



# **NEWSLETTER**

3//2018 (JUNI-JULI)

## **BÜNDNIS EINE WELT**

## **SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)**

DACHVERBAND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER ORGANISATIONEN



[www.bei-sh.org/newsletter](http://www.bei-sh.org/newsletter)



---

## **INHALTE:**

---

- 1. Neuigkeiten aus dem Dachverband in Schleswig-Holstein**
  - 2. Infos und News von Mitgliedsorganisationen**
  - 3. Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt**
  - 4. Hinweise auf Termine und Veranstaltungen**
- 

Liebe Empfänger, liebe Freunde des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V (BEI),

dies ist der Newsletter 3 // 2018 vom Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Er beinhaltet eine Sammlung an Informationen aus unserem Netzwerk zur entwicklungspolitischen Arbeit.

Dieser Newsletter erscheint alle zwei Monate. Als Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (August-September) ist der 20.8.2018 geplant. Wenn auch Sie hier etwas mitteilen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr Team vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

---

## **IMPRESSUM:**

---

### **Herausgeber:**

#### **Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Tel.: 0431-679399 00

[info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org)

[www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

**Vereinsregister-Nr.:** AG Kiel, VR 3739 KI

**Vorstand:** Volker Leptien, Andrea Bastian, Daniela Suhr, Lazarus Tomdio,  
Hans-Georg Woitzik, Karsten Wolff

**Redaktion:** Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
[news@bei-sh.org](mailto:news@bei-sh.org), [www.bei-sh.org/newsletter.html](http://www.bei-sh.org/newsletter.html)

## **NEUIGKEITEN AUS DEM DACHVERBAND IN SCHLESWIG-HOLSTEIN**

Bericht

### **ERGEBNISSE DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 13.4.2018**

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

auf der Mitgliederversammlung des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) am 13.4.2018 im Kieler Rathaus haben wir zwei neue Mitgliedsvereine in den Verband aufgenommen und zwei Vereine verabschiedet, die das Bündnis verlassen.

Aufgenommen sind:

- Sozialökologisches Bündnis Plön e.V., Plön
- Fördergemeinschaft Ngelani-Waisenkinder, Kiel

Ausgeschieden sind:

- Philippinen-Gruppe Obulus, Mildstedt
- Africare e.V., Kiel

#### **Vorstand:**

Es wurden teilweise neue Vorstandsmitglieder gewählt.

- Volker Leptien vom Geesthachter Verein Partnerschaft Afrika e.V. bleibt Vorsitzender
- Andrea Bastian vom Kieler Verein Njonuo Fe Mo, Frauenwege in Togo e.V. ist seit 2012 Mitglied des Vorstands und wurde als Schriftführerin für zwei Jahre wiedergewählt.
- Daniela Suhr vom Kieler Verein Succeed in Ghana e.V. bleibt weiterhin Schatzmeisterin
- Lazarus Tomdio, vom Kieler Verein Perspectives Kamerun e.V., der seit 2013 dem Vorstand angehört, engagiert sich weiterhin als Beisitzer.
- Hans-Georg Woitzik vom Kieler Verein Rafiki e.V. wird neuer Beisitzer
- Karsten Wolff vom Evangelischen Regionalzentrum Westküste ist ebenfalls neuer Beisitzer
- Gerfried Schröder vom Meldorfer Verein Ejo Heza – Hilfe für Jugendliche in Ruanda e.V. legt sein Amt nach fast 25 Jahren Vorstandstätigkeit nieder.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 23. November 2018 statt und es wird auf Wunsch der Mitglieder dabei im Schwerpunkt um den Austausch untereinander gehen.

### **Gerfried Schröder aus Meldorf: Ein Urgestein verlässt den BEI-Vorstand**

Nach fast 25 Jahren Vorstandstätigkeit wurde auf der Mitgliederversammlung Gerfried Schröder (84) aus dem Vorstand verabschiedet. Gerfried war 1994 Gründungsmitglied des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), für das er bereits 1988 zusammen mit dem Ministerium „Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur“ unter Frau Ministerin Marianne Tidick die „neue Dritte-Welt-Politik“ der SPD Landesregierung warb. In den Anfangsjahren war Gerfried Regionalsprecher mit Sitz in Meldorf (mal hieß es Regionalsprecher Dithmarschen, mal Westküste Süd, mal nur Westküste). Erst 2010 wurde die Struktur des BEI umgestellt, die Regionalsprecherstellen abgeschafft und der gesamte Vorstand traf sich nun in Kiel und war zuständig für ganz Schleswig-Holstein. In der Zeit hat Gerfried sich intensiv für die Entwicklung und den Aufbau des ersten Promotorenmodells in Schleswig-Holstein engagiert. Ein Modell was heute aus Schleswig-Holstein nicht mehr wegzudenken ist.



**Foto:** Gerfried Schröder  
© 2018 BEI

Gerfried nahm die regelmäßigen Reisen von Meldorf nach Kiel gern auf sich, um sich für die Mitglieder des Verbandes stark zu machen. Diese liegen ihm besonders am Herzen.

Der gesamte Vorstand sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bündnis Eine Welt sagen:  
**>> Danke Gerfried für die tolle Arbeit, wir wünschen dir eine schöne Zeit abwechselnd in Meldorf und Ruanda! <<**

Alles Gute Gerfried!

Gruß Volker

### **Neues Vorstandsmitglied**

#### **Hans-Georg Woitzik von Kieler Verein Rafiki e.V. (Beisitzer):**

Mein Name ist Hans-Georg Woitzik. Ich bin seit Mai 2018 im „Unruhestand“ und vertrete den Verein RAFIKI e.V. im BEI. Der Verein versteht sich als Förderverein des KIUMAKO Educational Center. Zweck des Vereins ist es darüber hinaus, die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Ausbildungseinrichtung KIUMAKO zu unterstützen, Bildungsarbeit im Sinne der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) durchzuführen und die Zusammenarbeit mit deutschen Partnern zu fördern.

Ein Schwerpunkt meiner bisherigen Arbeit lag in den letzten Jahren im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Diese Arbeit faszinierte mich so sehr, dass der Entschluss, mich auch weiterhin diesem Thema zu widmen, immer stärker wurde. Ich denke, dass jeder Einzelne etwas dazu beitragen kann, um die Zusammenarbeit mit dem globalen Süden gerechter zu machen.

Dabei erwarte ich gar nicht die große Lösung. Wenn jeder einzelne Mensch, jeder einzelne Verein nur einer Einrichtung, einem Menschen hilft, seine Situation lebenswerter zu machen, ist eine Menge erreicht. Meine fundierten Erfahrungen im Bereich Internationales werde ich sehr gut in die Vorstandsarbeit des BEI einbringen können.

Besonders freue ich mich auf das Kennenlernen der Mitgliedsvereine und besonders auf den Austausch mit ihnen. Ich komme aus einer Kommunalverwaltung und mir ist bekannt, dass eine Zusammenarbeit



**Foto:** Hans-Georg Woitzik  
© 2018 Privat

zwischen einer NGO und der Verwaltung nicht immer reibungslos ist. Da ich beide Seiten gut kenne, kann ich es mir durchaus vorstellen – bei Bedarf – ein „Vermittler zwischen den Welten“ zu sein.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben.

Hans-Georg Woitzik

Kontakt: hgwoitzik@web.de

### **Neues Vorstandsmitglied**

#### **Karsten Wolff vom Evangelischen Regionalzentrum Westküste (Beisitzer):**

Karsten Wolff ist der Ökumene-Referent im Kirchenkreis Nordfriesland. Hierbei ist er zuständig für die Partnerschaften innerhalb des Kirchenkreises (u.a. nach Tansania, Brasilien, Estland und Indien), aber auch für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Fragen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes. Karsten ist ausgebildeter Geograf und Agrarwissenschaftler, und hat viele Jahre mit NGOs und sozialen Bewegungen in Asien gearbeitet.

Im Rahmen seiner Vorstandsarbeit im BEI freut er sich insbesondere über die Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Akteuren in Schleswig-Holstein und die gemeinsame Setzung von entwicklungspolitisch relevanten Themen und Kampagnen mit dem Ziel, zu einer gerechteren Welt beizutragen.

Karsten Wolff

Kontakt: wolff@erw-breklum.de



**Foto:** Karsten Wolff  
© 2018 Privat

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen, Walkerdamm 1, 24103 Kiel, [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399 00, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

Bericht:

## **JAHRESEMPFANG DES BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN AM 13. APRIL 2018 IM KIELER RATHAUS**

Thema: Nachhaltigkeit in den Kommunen – Entwicklungspolitik vor Ort gestalten



**Foto:** Jahresempfang vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) am 13.4.2018 im Kieler Rathaus.  
© 2018 BEI-SH // Leif Erik Boysen

Anlässlich der schleswig-holsteinischen Kommunalwahlen im Mai 2018 haben wir gemeinsam mit unseren Gästen und den eingeladenen Expert\*innen die Bedeutung von Entwicklungszusammenarbeit vor Ort, in der Kommune, im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele diskutieren. Welche Handlungsmöglichkeiten hat die Kommune? Was können Engagierte von ihrer Kommune fordern? Und vor welchen Chancen und Herausforderungen stehen die Kommunen in diesem Kontext? In angenehmer Atmosphäre des Ratssaals im Kieler Rathaus gab es einen konstruktiven und spannenden Austausch!

Insbesondere der Vortrag von Jens Martens, Global Policy Forum in Bonn, hat die Rolle der Kommunen bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele konkret benannt. Martens hat sieben Handlungsfelder aufgezeigt, die vom Bekanntmachen der Agenda 2030 (SDG) über Lobbyarbeit, zum einen der Zivilgesellschaft in Richtung Kommune und zum anderen der Kommune Richtung Land und Bund, bis zur konkreten Implementierung der SDG in der Kommune und dem Monitoring der Implementation geht – Kommunen und die Zivilgesellschaft vor Ort haben hier die Möglichkeit gemeinsam an der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu arbeiten.

Eine besonders charmante und effektive Möglichkeit die globalen Nachhaltigkeitsziele umzusetzen, ist sie in Positionen für den Haushaltsplan umzuwandeln. Auf diese Weise kann die Umsetzung quasi zum „Selbstgänger“



**Foto:** Jens Martens vom Global Policy Forum aus Berlin bei einem Vortrag zum Thema "Die Rolle der Kommune im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele". © 2018 BEI-SH // Leif Erik Boysen

werden, da es eine konkret beschriebene Position im Haushaltsplan gibt, die zugleich mit entsprechenden Mitteln ausgestattet ist.

Seitens der anwesenden kommunalen Vertreter\*innen aus Kiel, Geesthacht, Bad Oldesloe und weiteren Kommunen und Städten herrschte Einvernehmen über die Notwendigkeit der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Interessant ist, dass die Lobbyarbeit der kommunalen Spitzenverbände Richtung Landespolitik dieses Einvernehmen nicht unbedingt widerspiegelt (bspw. -> Tariftreue- und Vergabegesetz). Dr. Georg Miebach, 1.

Stadtrat in Geesthacht, betonte in diesem

Zusammenhang, dass Nachhaltigkeit als kommunales Politikfeld immer „Chefsache“ sein sollte. Nur so ließe sich die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in den Kommunen erreichen.



**Foto:** Jahresempfang vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) am 13.4.2018 im Kieler Rathaus.  
© 2018 BEI-SH // Leif Erik Boysen

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe (Projektleitung „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein“),

[katrin.kolbe@bei-sh.org](mailto:katrin.kolbe@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-02, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

Ankündigung:

## **AFRIKATAG KIEL 2018 VERSCHOBEN AUF 2019**

Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen führen wir seit 10 Jahren im Rahmen der Interkulturellen Wochen Kiel einen Afrikatag durch.

Dieser Tag hat sich mit den Jahren zu einem Bildungsfestival entwickelt, welches in den Räumen der Christian-Albrechts-Universität (CAU) Kiel stattfindet und auf dem Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und die Kommune Kiel zusammenkommen. Bildungsformate, Infostände und kulturelle Beiträge wechseln sich im Programm ab, welches jeder dann für sich persönlich zusammenstellen kann. Möglich war dieses breite Angebot nur, weil ein kleiner Kreis von Aktiven aus den Reihen der Mitgliedsgruppen mit viel Elan langfristig geplant hat und auch bei der Verwirklichung tatkräftig mit angepackt hat

Leider können wir dieses Jahr nicht wie gewünscht das Audimax der Uni Kiel im September 2018 buchen. Nach langem Überlegen hat der Vorbereitungskreis sich jetzt entschieden, der Anregung aus den Mitgliedsgruppen zu folgen, und den **Afrikatag Kiel auf den 25. Mai 2019 zu verschieben.**

Für alle Afrika-Interessierten, die mit uns einen Blick auf den Chancenkontinent Afrika werfen wollen, Kulturbeiträge einbringen oder sich präsentieren möchten, besteht die Möglichkeit am Afrikatag-Kiel 2019 mitzuwirken. Für Nicht-BEI-Mitglieder wird eine Standgebühr erhoben. Auch ohne im Vorbereitungskreis zu sein, haben BEI-Mitglieder die Möglichkeit, am Bildungsfestival teilzunehmen. Nähere Informationen bei Ulrike Neu, Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung beim Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein.

Eine [Dokumentation zum Bildungsfestival "Afrikatage Kiel 2017"](http://www.bei-sh.org/afrikatage-kiel-2017.html) und weitere Informationen finden Sie unter: [www.bei-sh.org/afrikatage-kiel-2017.html](http://www.bei-sh.org/afrikatage-kiel-2017.html)

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), [ulrike.neu@bei-sh.org](mailto:ulrike.neu@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)



### **Dokumentation zum Bildungsfestival "Afrikatage Kiel 2017"**

Download: [www.bei-sh.org/publikationen](http://www.bei-sh.org/publikationen)

Bericht:

## MARKT DER MÖGLICHKEITEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IM RBZ WIRTSCHAFT KIEL



Der Markt der Möglichkeiten findet seit 2004 jedes Jahr im Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft statt und möchte den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten sich über ziviles Engagement und die Akteure in Kiel an Infoständen und bei Gesprächen zu informieren. Das Themenspektrum des Marktes ist breit gestreut. Es reicht von Engagement für Gerechtigkeit in der Einen Welt über Umweltschutz bis zu sozialem Ausgleich und Hilfe in Kiel.

Auch dieses Jahr hat sich das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein wieder mit einem bunten Infostand präsentiert und verschiedene Filme gezeigt. Filme wie z.B. „10 Milliarden – wie werden wir alle satt?“ und die darauffolgenden Diskussionen mit FöJ-Kräften (Freiwilliges ökologisches Jahr) aus der Heinrich-Böll-Stiftung und dem BEI boten den Schülerinnen neue Sichtweisen und Erkenntnisse und regten zum Nachdenken außerhalb des schulischen Unterrichts an.

### Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
Carolin Weisser (FöJ), [foej@bei-sh.org](mailto:foej@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)



Fotos: Markt der Möglichkeiten im RBZ Wirtschaft Kiel am 23. und 24.5.2018. © 2018 Kai Beckmann

Bericht:

## TAG DER SCHLESWIG-HOLSTEINER IN MOLFSEE



**Foto:** Carolin Weißer, Pia Duitsmann und Ibicem Taher (von links nach rechts) beim Infostand des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. und Sisters - Frauen für Afrika e.V.

© 2018 Ibicem Tahir

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund e.V. lud am 10. Juni 2018 verschiedene Akteure und Kooperationspartner, sowie Menschen mit verschiedenster Herkunft ein, sich im Freilichtmuseum Molfsee zu präsentieren und die Vielfalt der Heimat Schleswig-Holsteins vorzustellen.

Es entstand ein buntes Fest in der freundlichen Atmosphäre des Freilichtmuseums, bei dem getanzt, gegessen, gelacht und diskutiert wurde. Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein und der Verein Sisters - Frauen für Afrika e.V. standen mit vielen Informationen und dem „Weltverteilungsspiel“ bereit, sowie weiteren Angeboten, um die Besucher mit Themen der Einen Welt vertraut zu machen bzw. weitergehend zu informieren.

Das Weltverteilungsspiel lud viele Besucher zum Verweilen und Mitmachen ein. Dabei gab es immer wieder Aha-Momente, beim Einschätzen der Verteilung der Weltbevölkerung, des Energieverbrauchs oder des Einkommens auf die verschiedenen Kontinente. Es entstanden interessante Gespräche und angeregte Diskussionen, so konnten neue Interessenten gewonnen werden.

### Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Carolin Weisser (FöJ),  
[foej@bei-sh.org](mailto:foej@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

Bericht:

## **AKTION VOM BEI AUF DEM MUDDI-MARKT AUF DER KIELER WOCHE 2018**



Am ersten offiziellen Tag der Kieler Woche – Samstag, den 16.6.18 – war das BEI beim Muddi-Markt zu Gast (Muddi Markt, Lorentzendamm/Legienstraße Kieler Woche).

In gemütlicher und geselliger Atmosphäre haben wir unsere Street-Art-Projekte zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs = Sustainable Development Goals) vorgestellt und zu einer „Hipster-Beutel-Sprüh-Aktion“ eingeladen. Jung und Alt konnten einen fair gehandelten Jutebeutel mit den persönlichen Lieblings-SDG gestalten. Der Andrang war groß und so kamen eine Menge spannender Gespräche zu den globalen Nachhaltigkeitszielen, der Arbeit des BEIs und Entwicklungszusammenarbeit in Schleswig-Holstein zu Stande.



**Fotos:** Aktion zu den Nachhaltigkeitszielen auf dem Muddi-Markt in Kiel. © 2018 BEI-SH // Katrin Kolbe

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe (Projektleitung „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein“),  
[katrin.kolbe@bei-sh.org](mailto:katrin.kolbe@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-02, [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)

Bericht:

## 14. BUNDESKONFERENZ KOMMUNALE ENTWICKLUNGSPOLITIK – LOKALE PARTNER FÜR GLOBALES HANDELN AM 6.-8.6.2018 IN LÜBECK



**Foto:** Vortrag von Markus Schwarz, Promotor für nachhaltige Beschaffung, fairen Handel und Unternehmensverantwortung beim Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein auf der BUKO in Lübeck. © 2018 BEI-SH

Knapp 500 Teilnehmende aus ganz Deutschland haben an der alle 3 Jahre stattfindende Bundeskonferenz in Lübeck teilgenommen. Die Begriffe dieser seit 30 Jahren ins Leben gerufenen Konferenz haben sich zwar vielfach geändert, die grundsätzlichen Herausforderungen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit aber nicht. Diese ernüchternde Bilanz der Bundeskonferenzen zog am Freitagabend auch der Leiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Stefan Wilhelmy.

Prominent wurde der 14. Bundeskonferenz eröffnet. Der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Daniel Günther, unterstrich u.a. nochmals die Bedeutung der UN-Nachhaltigkeitsziele für das Regierungshandeln in Schleswig-Holstein. Besonders wichtig für das BEI, denn im Tariftreue- und Vergaberecht will die Jamaikakoaalition die Verpflichtung nachhaltig zu beschaffen, für die Kommunen wieder rückgängig machen. Das BEI hat den Auftritt des Ministerpräsidenten dazu genutzt, ihm seine diesbezügliche Stellungnahme zu übergeben.

### **Workshop „Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Schleswig-Holstein“**

In den beiden schleswig-holsteinischen Workshops ging es um den Weg zu einem nachhaltigen Schleswig-Holstein. Während der erste Workshop Beispiele aus Schleswig-Holstein anführte, sollte der zweite den Fokus auf die kommunale Implementierung der SDGs stehen. Neben Praxisbeispielen sollten die landesweiten kommunalen Spitzenverbände ihre Unterstützungsmaßnahmen darstellen.



**Foto:** Promotor Markus Schwarz übergibt Ministerpräsident Daniel Günther die BEI-Stellungnahme zum Vergabegesetz in SH. © 2018 BEI-SH // Lisa Jakob



**Foto:** Der BEI-Ehrenvorsitzende Horst Hesse (terre des hommes und Fairtrade Town Lübeck) mit der BEI-Crew auf der BUKO. © 2018 BEI-SH // Carolin Weisser

Die kommunalen Spitzenverbände Schleswig-Holsteins blieben leider komplett der Bundeskonferenz fern. Um die SDGs zu einem erfolgreichen Programm werden zu lassen, ist dringend zu empfehlen, so Martin Weber, Geschäftsführer des BEI, dass aus den Fehlern des Agenda 21 – Prozesses der Konferenz von Rio 1992 gelernt wird: Die UN-Nachhaltigkeitsziele müssen Chef\*innensache sein, sie müssen landesweit und von den kommunalen Spitzenverbänden getragen sein und mit einem Budget ausgestattet sein. Im anderen Fall werden zwar viele einzelne kommunale Prozesse in Gang gesetzt, die aber keine größere regionale und landesweite Schubkraft entwickeln können und nach und nach wieder zurückgefahren werden.

### **Zukunftsforum**

In einem der Zukunftsforen am Freitag, stellte Markus Schwarz, Bundeskoordinator Konsum & Produktion des BEI, einige Visionen für die Nachhaltige Beschaffung auf, welche die Kommunen sich bis zur nächsten Bundeskonferenz 2021 vornehmen könnten. Im Zukunftsforum "Faire Beschaffung - mehr Alltag statt Ausnahmezustand" ging es daher neben der Forderung nach konkreten Beschlüssen, Verordnungen oder Dienstanweisungen zum Einkauf fair gehandelter und ökologisch produzierter Waren auch um strukturelle Veränderungen. Verbesserung bei der Ausbildung von Verwaltungsangestellten wurde als ein wichtiger Punkt gesehen, als auch das Einsetzen für entsprechende Unterstützung bei kommunalen Spitzenverbänden oder auch der Dialog mit Unternehmen und Bietern. Hier brachten die Teilnehmer\*innen die Lübecker Firma Niederegger ins Spiel und wie diese zu mehr sozial verträglich angebautem Kaffee und Kakao motiviert werden könnte. Bis zur nächsten BUKO könnten sich zudem alle beteiligten Kommunen die Auszeichnung als "Fairtrade Town" vornehmen - das wäre laut Zukunftsforum ein erster und erreichbarer Schritt, um überhaupt zu Kommunalen Entwicklungspolitik zu arbeiten.

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Martin Weber (Geschäftsführung),  
[martin.weber@bei-sh.org](mailto:martin.weber@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399 00, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

Öffentliche Beschaffung

## GEMEINSAME AKTION VON BEI UND DGB-NORD VOR DEM KIELER LANDTAG: DEMO FÜR UMWELTSCHUTZ UND FAIRE ARBEIT – HIER UND WELTWEIT!



**Foto:** Demo vor dem Kieler Landtag. © 2018 BEI-SH // Fridtjof Stechmann

Am 14. Juni 2018 organisierten BEI und DGB Nord mit weiteren Gewerkschaften im Land eine Demonstration vor dem Landeshaus in Kiel, um gegen die geplanten Änderungen am Tariftreue- und Vergabegesetz zu protestieren. Die Landesregierung möchte ein neues Gesetz auf den Weg bringen, in dem nicht mehr verpflichtend vorgeschrieben werden soll, dass ökologische und soziale Kriterien bei öffentlichen Ausschreibungen berücksichtigt werden. Auch für die Verkehrsunternehmen der Städte und Gemeinden würde der neue Gesetzentwurf spürbare Verschlechterungen zur Folge haben. Die Gewerkschaften kritisieren zudem das Einfrieren des vergabespezifischen Mindestlohns durch die Landesregierung. Beschäftigte aus Schleswig-Holstein, darunter Busfahrer aus verschiedenen Landesteilen mit ihren Linienbussen, DGB Nord und das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) haben sich daher symbolisch quer vor den Landtag gestellt – die Front reichte bis zum Wirtschaftsministerium. In Statements der Beteiligten wurde deutlich ausgesprochen, dass „faire Löhne, Umweltschutz, die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten entlang der globalen Lieferkette und Aspekte der Tariftreue nicht unter dem Vorwand des „Bürokratieabbaus“ aus dem Gesetz gekippt werden dürfen.“ Wirtschaftsminister Bernd Buchholz und Abgeordnete der Landtagsfraktionen nahmen zu den Forderungen Stellung.

Am Abend lud das BEI mit dem DGB Nord die Abgeordneten des Landtags zu einem Parlamentarischen Abend ein, in dem weiter konstruktiv über die Möglichkeiten der Nachhaltigen Beschaffung zu diskutieren. Abgeordnete aller Fraktionen konnten durch mehrere Vorträge und die anschließende



**Foto:** Promotor Markus Schwarz spricht auf der Demo vor dem Kieler Landtag. © 2018 Ulf Stephan



**Foto:** Horst Hesse von der fairtrade Town Lübeck auf der Demo vor dem Kieler Landtag.  
© 2018 BEI-SH // Fridtjof Stechmann

Diskussion Argumente für die verbindliche Berücksichtigung von strategischen Zielen und Tariftreue aufgezeigt werden. Das BEI hofft und arbeitet weiter daran, dass diese Forderungen auch in einem neuen Gesetzentwurf berücksichtigt werden.

Die gemeinsame Pressemitteilung von DGB Nord und BEI finden Sie hier:  
[https://www.bei-sh.org/fileadmin/bei/dokumente\\_2018/2018\\_06\\_14\\_PM\\_BEI\\_DGB-Nord\\_Demo-Vergabegesetz-Kieler-Landtag.pdf](https://www.bei-sh.org/fileadmin/bei/dokumente_2018/2018_06_14_PM_BEI_DGB-Nord_Demo-Vergabegesetz-Kieler-Landtag.pdf)

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org),  
Tel.: 0481-64059885, [www.bei-sh.org/fairerhandel](http://www.bei-sh.org/fairerhandel)

## Vergabegesetz

## STELLUNGNAHME ZUR GEPLANTEN REFORM DES VERGABEGESETZES IN SCHLESWIG-HOLSTEIN DURCH ZIVILGESELLSCHAFTLICHES BÜNDNIS

Gemeinsam herausgegeben von den schleswig-holsteinischen Verbänden Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Landesnaturschutzverband e.V., Zukunftsfähiges SH – Bildung für nachhaltige Entwicklung e.V., NABU Schleswig-Holstein und dem Deutsche Gewerkschaftsbund DGB NORD.

Im März 2018 hat das BEI mit einem Brief an die zuständigen Ministerien im Namen der Teilnehmer\*innen des landesweiten Netzwerktreffens Nachhaltige Beschaffung in Schleswig-Holstein 2018 gefordert, dass die Landesregierung die verpflichtende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien nicht aus einem neuen Vergabegesetz streicht. Im April allerdings verabschiedete das Kabinett einen ersten Entwurf eines Vergabegesetzes, der keine verbindliche Forderung nach ökologischen und sozialen Kriterien beinhaltet. Es wird im Gesetzestext lediglich darauf hingewiesen, dass diese in einer Ausschreibung von Beschaffungsstellen in Land und Kommunen abgefragt werden „können“. Die Förderung von Nachhaltigkeit und Menschenrechte würde somit der Freiwilligkeit überlassen.

Gegen diese unhaltbare Herangehensweise an globale Verantwortung hat das BEI im Mai 2018 in einer Anhörung von Verbänden argumentiert und hofft, dass der Entwurf der Landesregierung nochmals überarbeitet wird. Ein breites Bündnis von Umwelt-, Entwicklungszusammenarbeits- und gewerkschaftlichen Verbänden hat die Landesregierung zusätzlich nochmal auf die Wichtigkeit klarer Forderungen nach Nachhaltigkeitskriterien im öffentlichen Auftragswesen hingewiesen und eine Stellungnahme veröffentlicht. Nach seiner Rede bei Bundeskonferenz für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit (BUKO) in Lübeck am 07.06.2018 konnte diese Stellungnahme auch dem Ministerpräsidenten Daniel Günther persönlich überreicht werden.

### Dokumente:

- Brief zu Nachhaltigkeitsaspekten im Vergabegesetz an Minister Dr. Bernd Buchholz und Minister Dr. Robert Habeck vom 13.3.2018. Verfasst vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein, RENN.nord und den kommunalen Teilnehmer\*innen des Netzwerktreffens "Nachhaltige Beschaffung in Schleswig-Holstein" am 14.2.2018. Link: [www.bei-sh.org/fileadmin/bei/Publikationen/2018\\_03\\_13\\_Gemeinsamer\\_Brief\\_Netzwerktreffen-Nachhaltige-Beschaffung\\_an\\_Landesregierung.pdf](http://www.bei-sh.org/fileadmin/bei/Publikationen/2018_03_13_Gemeinsamer_Brief_Netzwerktreffen-Nachhaltige-Beschaffung_an_Landesregierung.pdf)
- Stellungnahme zur geplanten Reform des Vergabegesetzes in Schleswig-Holstein 2018 vom 4.5.2018. Gemeinsam herausgegeben von den schleswig-holsteinischen Verbänden Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Landesnaturschutzverband e.V., Zukunftsfähiges SH – Bildung für nachhaltige Entwicklung e.V., NABU Schleswig-Holstein und dem Deutsche Gewerkschaftsbund DGB NORD. Link: [https://www.bei-sh.org/fileadmin/bei/Publikationen/2018\\_05\\_04-Gemeinsame\\_Stellungnahme\\_Nachhaltigkeitsverbände\\_Vergabegesetz-SH-2018.pdf](https://www.bei-sh.org/fileadmin/bei/Publikationen/2018_05_04-Gemeinsame_Stellungnahme_Nachhaltigkeitsverbände_Vergabegesetz-SH-2018.pdf)



**Bild:** Gemeinsame Stellungnahme vom 4.5.2018

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org),  
Tel.: 0481-64059885, [www.bei-sh.org/fairerhandel](http://www.bei-sh.org/fairerhandel)

Bericht

## **FILMABEND MIT DISKUSSION IN SCHÖNWALDE: BAUER UNSER - BILLIGE NAHRUNG - TEUER ERKAUFT“**



**Foto:** Großes Interesse an dem Thema Ernährung zeigten die Gäste am 30.5.2018 in Schönwalde.  
© 2018 Andreas Scharf

85 Gäste, darunter viele Landwirtinnen und Landwirte, Naturschutzengagierte u.a. Interessierte waren am 30. Mai 2018 nach Schönwalde gekommen, um den Dokumentarfilm „Bauer unser“ von Robert Schabus zu sehen und anschließend mit den Podiumsgästen zu diskutieren.

Als zentrales Problem der europäischen Landwirtschaft sehen die Expert\*innen im Film die Globalisierung des Lebensmittelhandels. Während Vertreter von Lebensmittelkonzernen den freien Handel propagieren, halten andere den Weltmarkt für Lebensmittel für unfug. Letzteres sahen auch die Podiumsgäste so.

Annie Wehling vom Bundesverband deutscher Milchviehhalter (BDM) wünscht sich für die Zukunft der Landwirtschaft viele „kleinere landwirtschaftliche Betriebe“ und fordert eine soziale Marktwirtschaft mit entsprechenden Rahmenbedingungen.

Eine wesentliche Stellschraube für eine zukunftsfähige Landwirtschaft sieht Dr. Walenda von NaturFreunde Deutschlands in den EU-Agrarsubventionen, die weniger an Flächen gebunden, sondern vielmehr an nachhaltige Wirtschaftsweisen gekoppelt werden sollten.

Weil es zur Zeit keine politischen Mehrheiten für einen Wandel gibt, setzt Klaus-Dieter Blanck vom Bauernverband auf die Marktmacht der Verbraucherinnen und Verbraucher, die durch ihr Konsumverhalten wesentlich Einfluss auf die Preisgestaltung nehmen können. Dumpingpreisen würde er gerne mit dem Kartellrecht begegnen. Hier sieht Dr. Steinmann vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume auch die Landwirte in der Verantwortung, die beispielsweise gegen Hackfleischpreise von 40 Cent/Kg protestieren sollten.



**Foto:** Podiumsgäste von links nach rechts: Annelie Wehling vom Bundesverband deutscher Milchviehalter (BDM); Klaus-Dieter Blanck von Kreisbauernverband Ostholstein-Lübeck; Dr. Frank Steinmann vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR); Dr. Ina Walenda von NaturFreunde Deutschlands e.V.

Der Film „Bauer unser“ zeigt anschaulich, unter welchen Herausforderungen die europäische Landwirtschaft heute steht. Er macht deutlich, wie austauschbar der einzelne Landwirtschaftsbetrieb im Räderwerk unserer globalisierten Welt ist und welchem Druck die Landwirtschaft unterliegt – Herausforderungen, denen viele Betriebe mit immer größerem Wachstum zu begegnen versuchen. Meist mit hohen Krediten verbunden, sorgt dies für weiteren Druck. Im Film wird davon berichtet, dass in Frankreich 600 Landwirte pro Jahr Selbstmord begehen. Sie sind damit die am stärksten betroffene Berufsgruppe. Das sollte zu Denken geben.

Die Teilnehmer\*innen zeigten sich beeindruckt und betroffen von dem Film, der sehr eindrücklich und doch sachlich die aktuelle Situation der Landwirtschaft in Europa darstellt, was von den anwesenden Landwirtinnen und Landwirten bestätigt wurde. Die vielen Fragen, Anmerkungen und Forderungen machten deutlich, wie wichtig es ist, das Thema Landwirtschaft wieder in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Denn die Landwirtschaft produziert für uns nicht zuletzt „Mittel zum Leben“. Es ist ein gesellschaftspolitisches Thema, das uns alle angeht und auf das wir alle, ob bewusst oder unbewusst, tagtäglich Einfluss nehmen.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katarina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), [katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)

Bericht

## LATEINAMERIKATAGE KIEL 2018 VERANSTALTUNGSREIHE ZU KULTUR, GLOBALER ENTWICKLUNG UND NACHHALTIGKEIT



Im Rahmen der „Lateinamerikatage Kiel 2018“ fanden in diesem Frühjahr insgesamt drei Veranstaltungen rund um Themen der globalen Entwicklung und Nachhaltigkeit statt. Die Idee dahinter war es, Perspektiven und Stimmen aus lateinamerikanischen Ländern bezüglich der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) einzufangen. Durch unterschiedliche Vorträge, Workshops und musikalischen Beiträge ergab sich schließlich ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Programm.

Los ging es am 16.4. mit dem Musiker-Duo **Grupo Sal**, der Anführerin einer Frauenbewegung **Patricia Gualinga** aus Ecuador und ihrem Programm „Die Welt im Zenit“. In einem musikalisch untermalten Vortrag berichtete Gualinga über den Kampf ihrer Gemeinde Sarayaku gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne, die auf der Suche nach Rohstoffen immer weiter in das Territorium der Gemeinde vorrücken. In ihren Erzählungen beschrieb Gualinga die Auswirkungen dieser Entwicklungen sowie klimatischer Veränderungen auf die lokalen Lebensbedingungen. Um das Amazonasgebiet zu schützen und ein Leben in Einklang mit der Natur und der indigenen Identität weiterhin zu ermöglichen, versucht die Gemeinde nun strategische Partnerschaften mit Akteur\*innen weltweit zu bilden und Aufmerksamkeit auf die Folgen nicht nachhaltigen Wirtschaftens zu richten. Unterstützung erhält Patricia Gualinga dabei insbesondere von lokalen Frauengruppen, die sich zu diesem Zweck rund um ihre Heimatgemeinde solidarisieren.



**Foto:** Patricia Gualinga bei „Die Welt im Zenit“ am 16.4.2018 in der Kieler Pumpe. © 2018 BEI-SH // Leif Erik Boysen

Am 28.4. war dann das **kollektiv tonalli** aus Köln zu Gast in der Hansa48. In dem Workshop und der anschließenden Lesung/ Performance mit dem Namen *Sin maiz no hay país* (Ohne Mais, kein Land) thematisierten sie Entwicklungen, die sich in Mexiko bezüglich der Ernährungssouveränität der lokalen Bevölkerung durch den veränderten Anbau von Mais ergeben. Es entstand eine angeregte Debatte über die Themen Biodiversität, Ernährung von Gesellschaften sowie die Schaffung eines Gleichgewichtes zwischen traditionellen und modernen Anbauformen. Im Anschluss sorgte das gut besuchte Konzert der Kieler Band **Cochilokos** für den musikalischen Abschluss mit lateinamerikanischen Klängen. Die Multikulturalität der Band führte dabei zu einer Mischung aus Rhythmen und Klängen aus aller Welt, die hauptsächlich in die Genres Polka, Cumbia, Blues, Reggae oder Latin fallen.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete dann das „Bunte Wochenende zu Kultur und globaler Entwicklung in Mittel- und Südamerika“ in der Hansa48. An zwei Tagen informierten Referent\*innen in mitreißenden Beiträgen über ihre Arbeit. **Jan Erler** vom Verein KoBra-Kooperation Brasilien e.V. stellte den Schattenbericht zur Umsetzung der SDGs in Brasilien vor. **Heike Kammer** von den peace brigades international zeigte den international erfolgreichen Film „Chocolate de paz“ und diskutierte über die Auswirkungen des bewaffneten Konflikts in Kolumbien auf die Friedensgemeinde San José de Apartadó. **Luz Kerkeling und Dorit Siemers** vom Bildungsverein Zwischenzeit e.V. sprachen über den Landraub in Südmexiko, in dessen Verlauf die Lebensgrundlagen zahlreicher indigener Gruppen zerstört werden sowie über den Widerstand gegen diese Entwicklung. **Amanda Luna** vom Allerweltshaus in Köln informierte in ihrem Workshop über das Thema Gewalt an Frauen am Beispiel ihres Heimatlandes Peru. **Shirley Mendoza**, eine trans\*Aktivistin, berichtete über die verheerende Menschenrechtssituation in Honduras und beschrieb ihre eigene Fluchtgeschichte nach Deutschland.



**Foto:** Das kollektiv tonalli mit ihrem Programm „MAIZ“ - Lesung und Performance am 28.4.2018 in der Hansa48.

© 2018 BEI-SH // Susanne Reh



**Foto:** Die Band Cochilokos sorgen für Stimmung am 28.4.2018 in der Hansa48. © 2018 BEI-SH // Susanne Reh



**Foto:** Die Aktivistin Shirley Mendoza berichtet über die Menschenrechtssituation in Honduras.

© 2018 BEI-SH // Susanne Reh



**Film:** Videobotschaft des peruannischen Kleinbauern Saúl Luciano Lliuya über die Bedrohung des Dorfes Huarez durch den Klimawandel. Quelle: [https://youtu.be/\\_CSMGhHXLKA](https://youtu.be/_CSMGhHXLKA)

Einen besonderen Programmpunkt stellte zudem die persönliche Videobotschaft von **Saúl Luciano Lliuya** dar. Der peruanische Bergführer reichte mithilfe von GermanWatch in Deutschland eine Klage gegen den Energiekonzern RWE ein, um ihn als Mit-Verursacher für den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf lokaler Ebene zur Verantwortung zu ziehen. Für die Lateinamerikatage hat er uns eine Botschaft zukommen lassen, die auf der Website des BEI abgerufen werden kann.

Als Ergänzung zu den inhaltlichen Vorträgen, konnten es sich die Teilnehmer\*innen bei warmem Essen, Getränken und Kuchen im Hansa-Café gut gehen zu lassen. Untermalt von der mitreißenden Musik der mexikanischen Musiker\*innen Porfirio Almazán und Fénix bot sich die Möglichkeit für Austausch und gemütliches Zusammensitzen. Zusätzliche Informationen gab es an den Ständen verschiedener Organisationen, die sich und ihre Arbeit vorstellten, sowie einem Buchstand und zwei Fotoausstellungen.

Die Veranstaltungsreihe „Lateinamerikatage Kiel 2018“ hat den Teilnehmer\*innen mit spannenden Themen sowie einem vielfältigen und bunten Rahmenprogramm einen neuen Rahmen zum Diskutieren und Nachdenken geboten sowie zur Vernetzung interessierter Akteur\*innen beigetragen. Unser Ziel als Veranstalterinnen war es, auf diese Weise zur Debatte um die Nachhaltigkeitsziele im gesellschaftspolitischen Kontext lateinamerikanischer Länder beizutragen.



**Foto:** Porfirio Almazán und Fénix aus Mexiko präsentieren lateinamerikanische Musik und Tanz am 27.5.2018 in der Hansa48. © 2018 BEI-SH // Susanne Reh

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage 2018“), [projekt@bei-sh.org](mailto:projekt@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, [www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html](http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html)

Ausgabe 5 – 2018

## **ZUKUNFT.GLOBAL** **Magazin für Entwicklung und** **Zusammenarbeit aus Schleswig-** **Holstein**

Unser Umgang mit den Ressourcen auf der Erde hat viele Facetten. Wir nutzen Wasser, Stoffe und Güter alltäglich und wie selbstverständlich. Sortieren und entsorgen danach wie die Weltmeister. Doch ist dies ausreichend – und mehr noch, ist es zukunftsweisend?

Mehr und mehr rücken Themen wie Kreislaufwirtschaft, Green Technology oder Ressourcenschonung in die Mitte unserer Gesellschaft. Der Wandel beginnt beim eigenen Verzicht auf Tüte, Strohalm und Einweggeschirr aus Plastik und reicht bis hin zu Produkten, die so innovativ gestaltet sind, dass sie nach ihrer Nutzung eine Bereicherung für die Natur oder neue Güter sind.

Wir haben für unser Schwerpunktthema „Ressourcen, Umwelt und Natur“ Menschen, Initiativen und Unternehmen aus Schleswig-Holstein getroffen, die mit ihrem Handeln voran gehen.



**Bild:** Fünfte Ausgabe Magazin ZUKUNFT.GLOBAL  
[www.zukunft.global](http://www.zukunft.global)

Die Inhalte sind sowohl digital über [www.zukunft.global](http://www.zukunft.global) abrufbar, als auch in gedruckter Form erhältlich.

### **Gedrucktes Heft:**

Bestellen Sie sich das **Heft für 3,50€** zzgl. Versand. Schreiben Sie einfach eine Mail an [bestellen@zukunft.global](mailto:bestellen@zukunft.global).

### **Newsletter zum Magazin:**

Sie möchten informiert bleiben und die Highlights jeweils zum neuen Heft per email erhalten?

Dann tragen Sie sich kostenlos für den Newsletter zum Magazin ein:

[www.zukunft.global/newsletter.html](http://www.zukunft.global/newsletter.html)

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Benjamin Hellwig (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion ZUKUNFT.GLOBAL), [benjamin.hellwig@bei-sh.org](mailto:benjamin.hellwig@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, [www.bei-sh.org/magazin-zukunft-global.html](http://www.bei-sh.org/magazin-zukunft-global.html), [www.zukunft.global](http://www.zukunft.global)

Globale Partnerschaften

## **STUDENTAG ZUM THEMA „PARTNERSCHAFT UND ENTWICKLUNG“ AM 6.7.2018 IN KIEL**

Globale Partnerschaften von Kirchengemeinden, Schulen, Kommunen u.a. nehmen in der Entwicklungszusammenarbeit eine bedeutende Rolle ein. Diese zu stärken ist Aufgabe des schleswig-holsteinischen Partnerschaftsrats. Deshalb lädt der Partnerschaftsrat auch in diesem Jahr wieder zu einem Studentag Partnerschaft und Entwicklung ein – mit spannenden Vorträgen und Workshops.



In ihrem Vortrag wird Referentin **Monika Dülge** vom Eine Welt Netz NRW die aktuelle Bedeutung von Partnerschaften in Institutionen wie der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke (AGL) und dem Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) erörtern und der Frage nachgehen, wie wir die Rolle von Partnerschaften in diesen Institutionen stärken können. Außerdem wird sie auf Ansätze wie die „Istanbul Principles“ und auf Partnerschaftsformen wie „Publik Private Partnership“ und „Multiakteurspartnerschaften“ eingehen.

In einem zweiten Vortrag wird **Dr. Boniface Mabanza**, von KASA, Kontaktstelle für Südliches Afrika, Heidelberg, die zivilgesellschaftliche Partnerschaftsarbeit aus der Südperspektive beleuchten und der Frage nachgehen, wie wir globaler Partnerschaften gleichberechtigter gestalten können.

In anschließenden Workshops werden wir die Inhalte weiter diskutieren.

Neben der thematischen Arbeit bietet die Veranstaltung auch Zeit und Raum für Austausch und Vernetzung.

**Zeit:** 6.7.2018, 14:00 bis 19:00 Uhr

**Ort:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldung bis 2.7.2018 ([katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org))

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), [katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org),  
Tel.: 015202304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)

Einladung

## **DAS DRITTE WOMEN'S WORLD CAFE - FRAUENWEGE FÜR MIGRANTINNEN IN UND RUND UM KIEL**

Kontakte, Informationen, Gespräche mit  
Dolmetscherinnen über Frauenrechte, Beratung  
rund um Familie und Arbeit und Engagement.

In der Veranstaltung haben wir Zeit für  
Gespräche miteinander. Sie umfasst einen  
Markt der Möglichkeiten, wo Beratungsstellen  
und Organisationen Stände haben, um sich  
vorzustellen, sowie Workshops und kleine  
Vorträge.

Mit Verpflegung, Kinderbetreuung und  
Dolmetscherinnen für Russisch, Arabisch,  
Tigrinya und Persisch.

**Zeit:** 30.6.2018 // 11:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Vinetazentrum in Kiel-Gaarden,  
Elisabethstr. 64, 24143 Kiel  
(Buslinien 11, 22, 101, 31 bis Karlstal)

**Teilnahme:** Kostenfrei.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Diakonie Altholstein, Diakonie Schleswig-Holstein, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, IQ-Netzwerk Schleswig-Holstein, Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein, Flüchtlingshilfe Schönkirchen e.V., Frauenhaus Kiel, Amt für Gesundheit Kiel, Frauenwerk der Nordkirche

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Pia Duitsmann (Projekt "Sisters - Frauen für Afrika"),  
[pia.duitsmann@bei-sh.org](mailto:pia.duitsmann@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-00, [www.bei-sh.org/sisters.html](http://www.bei-sh.org/sisters.html)



*Einladung*

**Frauenwege in und rund um Kiel für Migrantinnen**

*3. Women's World Café*

Kontakte, Informationen, Gespräche über Frauenrechte und Beratung  
rund um Familie und Arbeit und Engagement - mit Kinderbetreuung  
und Dolmetscherinnen

**Samstag, 30.06.2018 11:00 - 17:00 Uhr**  
im Vinetazentrum in Kiel-Gaarden, Elisabethstr. 64 (Buslinien 11, 22, 101, 31, Karlstal)

gebetet durch **Kiel** Sailing City.



IQ Schleswig-Holstein - Mit Recht gegen Diskriminierung!  
Beleuchtet MigrantInnen und Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein

Vortrag und Diskussion

## **RECHT AUF NAHRUNG - DIE NACHHALTIGKEITZIELE DER VEREINTEN NATIONEN UND UNSERE LANDWIRTSCHAFT**

Vortrag und Diskussion mit Experten zu den UN-Nachhaltigkeitszielen und ihre Bedeutung für die Agrarpolitik und die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen 17 Nachhaltigkeitsziele, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), die im Rahmen der Agenda 2030 umgesetzt werden sollen. Die 17 Ziele beziehen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit gleichermaßen - weltweiter wirtschaftlicher Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und unter Beachtung ökologischer Grenzen der Erde. Zudem betreffen sie alle Länder, im globalen Süden wie auch im globalen Norden.

Welchen Einfluss haben diese ambitionierten Ziele auf unsere Agrarpolitik? Was bedeuten sie für Schleswig-Holstein und seine Landwirtschaft? Wie ist der Stand nach fast drei Jahren, finden die Ziele Berücksichtigung und sind sie zu erreichen?

Diese und andere Fragen werden in einem Vortrag mit Francisco Mari, Referent für Welternährung bei Brot für die Welt Berlin oder Dr. Bernhard Walter, Referent für Ernährungssicherheit bei Brot für die Welt Berlin erörtert.

**Zeit:** 4.7.2018 // 19:00 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Schönwalde, Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B.

**Teilnahme:** Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

### **Veranstalter:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Ev. Kirchengemeinde Schönwalde in Kooperation mit Brot für die Welt Schleswig-Holstein

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),  
katharina.desch@bei-sh.org , Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)



**Bild:** UN-Nachhaltigkeitsziel Nummer 2

Filmabend mit Diskussion

## 10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

Schätzungen zufolge wird die Weltbevölkerung bis 2050 auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Wie können wir verhindern, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört. Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion. Er spricht mit Machern aus der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft, trifft Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten, besucht Laborgärten und Fleischfabriken.

Ohne anzuklagen, macht der Film klar, dass es so nicht weitergehen kann.

Im Anschluss an den Film wollen wir mit Experten (N.N.) und Gästen ins Gespräch kommen und mögliche Lösungen diskutieren.

**Zeit:** Mittwoch, 22. August, 19:00

**Ort:** Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Schönwalde, Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B.

**Teilnahme:** Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

### **Veranstalter:**

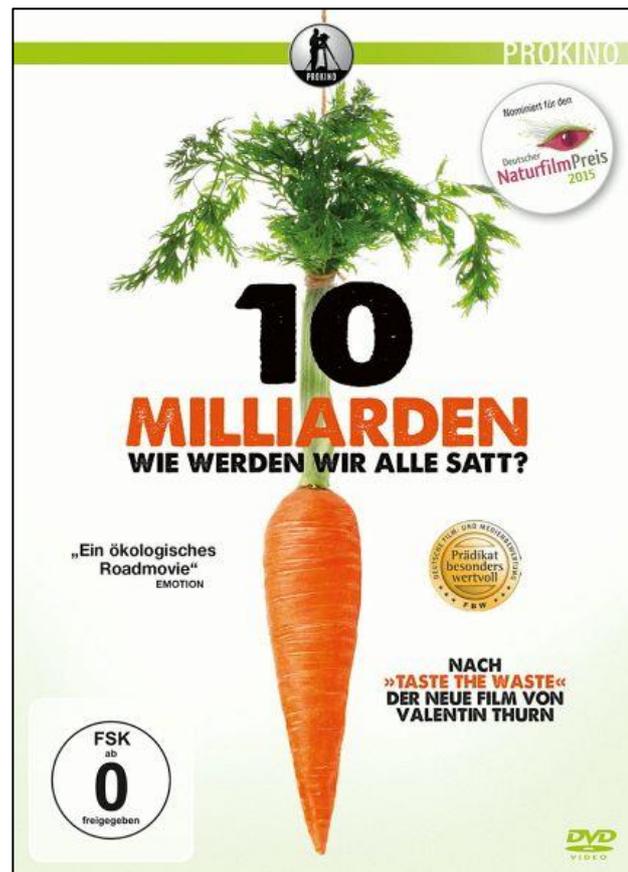
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Ev. Kirchengemeinde Schönwalde

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),

katharina.desch@bei-sh.org , Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)



## Studienfahrt nach Hamburg „VON SCHATZKISTEN UND PFEFFERSÄCKEN“

Studienfahrt nach Hamburg zum Thema Welthandel, Partnerschaftlicher, Fairer Handel für Eine-Welt-Ehrenamtliche aus Ostholstein mit Barkassenfahrt und Besuch im Fairhandelszentrum Süd-Nord-Kontor Hamburg.

Woher stammt unser Kaffee, wo verbirgt sich das weltweit größte Lager für Orientteppiche und wieso hat das bitterarme Liberia eine der größten Handelsflotten? Eine Fahrt hinter die Kulisse aus Backsteinmauern und Containerbrücken. Es geht um Kaffee und Kakao, Sojabohnen und Bananen, Jeans und Rüstungsgüter.



**Foto:** Der Hamburger Hafen als Tor zur Welt. Quelle: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Die Barkassenfahrt veranschaulicht die Hintergründe des Welthandels mit Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie erklärt, warum Kaffee und Kakao so billig geworden sind, warum Schrott ein Exportschlager ist und wer an dem extrem ungleichen Handel zwischen Nord und Süd verdient.

Nach der Barkassenfahrt gehen wir zum Mittagessen zu Bio-Dito.

Anschließend steht ein Besuch im Süd-Nord-Kontor auf dem Program. Das Fairhandelszentrum, das ein vielfältiges Angebot an fair gehandelten Waren aus aller Welt anbietet, stellt sich vor und führt in den Fairen Handel ein.

### **Zeit:**

Samstag, 1.9.2018,

7:23 Uhr - Abfahrt mit DB ab Malente Gremsmühlen. Ein Zustieg auf den Unterwegshaltebahnhöfen ist möglich. Rückfahrt ab Hamburg ca. 16:00 Uhr

### **Ort:**

Hamburg. Erste Station in Hamburg: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke

**Teilnahme:** Kostenfrei für Eine-Welt-Ehrenamtliche aus Ostholstein (1-2 Personen je Gruppe). Enthalten sind Fahrkosten mit DB (ab Malente Gremsmühlen), Barkassenfahrt, Führung und Kaffee im Süd-Nord-Kontor. Das Mittagessen ist nicht inbegriffen! Für Andere belaufen sich die TN-Gebühren auf 20 € pro Person. Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25. Ehrenamtliche aus Ostholstein haben Vorrang.

### **Veranstalter:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Kirchenkreis Ostholstein, Tansaniagruppe Curau. Gefördert vom Kirchenkreis Ostholstein.

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),

[katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)

Globale Partnerschaften und Entwicklung

## **PARTNERSCHAFTSTAG OSTHOLSTEIN**

Studientag zum Thema globale Partnerschaften für  
Partnerschaftsengagierte und Interessierte aus Ostholstein  
und Umgebung

Zu diesem Studientag sind alle ostholsteinischen  
Partnerschaftsgruppen sowie auch andere Eine-Welt-  
Interessierte der Region eingeladen, sich über die Nord-Süd-  
Partnerschaftsarbeit auszutauschen.

Im Rahmen des Studientags wollen wir uns mit vorab  
erfragten Stellungnahmen der Partner\*innen aus dem  
globalen Süden zu verschiedenen Themen wie Gesundheit,  
Bildung und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Daran anknüpfend werden wir die 2015 verabschiedeten  
Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen erörtern und den aktuellen Stand der Umsetzung  
beleuchten. Darüber hinaus wollen wir die Rolle von globalen Partnerschaften bei der Erreichung der Ziele  
diskutieren.

Neben der thematischen Arbeit dient die Veranstaltung auch der Vernetzung von ostholsteinischen  
Partnerschaftsgruppen und anderen Eine-Welt-Akteur\*innen der Region.

**Zeit:**

Samstag, 15.9.2018 // 9:30 – 14:00 Uhr

**Ort:**

Kirchenkreis Ostholstein, Schloßstraße 13, 23701 Eutin

**Teilnahme:**

Kostenfrei. Anmeldung erwünscht ([katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org))

**Veranstalter:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI); Kirchenkreis Ostholstein; Tansaniagruppe Curau

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),  
[katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)



**Bild:** UN-Nachhaltigkeitsziel Nummer 17

Save the Date

**„ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT AUF DER ANKLAGEBANK“  
Ein interaktives Theaterstück**



Das Stück „Entwicklungszusammenarbeit auf der Anklagebank“ simuliert eine interaktive Gerichtsverhandlung. Darin geht es um die Frage, wie sinnvoll ist die Entwicklungszusammenarbeit heute und welche Rolle soll sie in Zukunft spielen.

Die Anklage fordert die Verurteilung und die Einstellung der Entwicklungszusammenarbeit, während die Verteidigung einen Freispruch fordert. Anhand der Beweisführung von Ankläger und Verteidiger und dem Verhör verschiedener Zeug\*innen werden Erfolge und Fehlschläge der Entwicklungszusammenarbeit aufgeführt. Abschließend fällt das Publikum in der Rolle als Geschworene das Urteil: Schuldspruch oder Freispruch?

**Zeit:**

Donnerstag, 11. Oktober 2018 // 19:30 Uhr

**Ort:**

Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel

**Teilnahme:**

Eintritt 7,50 €, ermäßigt 5€ . Anmeldung bis 4. Oktober 2018.

**Veranstalter:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) mit Unterstützung durch Bingo! Die Umweltlotterie.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),  
katharina.desch@bei-sh.org , Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

## Infos und News von Mitgliedsorganisationen

terre des hommes – Arbeitsgruppe Lübeck

### **CHANGE YOUR SHOES – SCHRITT FÜR SCHRITT IN EINE FAIRE UND NACHHALTIGE RICHTUNG**

Film- und Diskussionsabend zu  
Herausforderungen und Chancen in der  
globalen Schuhindustrie

Die globale Bekleidungsindustrie steht für  
Beschleunigung und Massenkonsum, der  
nicht ohne Folgen für Mensch und Umwelt  
bleibt. Gemeinsam mit der  
Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Lübeck  
und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-  
Holstein e.V. (BEI) laden die terre des  
hommes - AG Lübeck zu einem spannenden  
Film- und Diskussionsabend zum Thema Nachhaltigkeit und Fairness im Kontext der globalen  
Schuhindustrie ein.

Dabei sollen Missstände, Herausforderungen aber auch Chancen, Ideen und Alternativen beleuchtet  
werden. Denn was gibt es Schöneres, als mit gutem Gewissen und fair besohlt durchs Leben zu  
spazieren?

Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogrammes „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in  
Schleswig-Holstein - Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.  
(BEI). Weitere Informationen zum Programm hier: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)

**Zeit:** 18. September 2018 // 17:30 – 20:30 Uhr

**Ort:** Rathaus Lübeck/ Große Börse, Breite Str. 62, 23552 Lübeck

**Teilnahme/ Anmeldung:** Kostenfrei.

Anmeldung bis zum 3.9.2018 erwünscht. unter: [anmeldung@bei-sh.org](mailto:anmeldung@bei-sh.org)

**Veranstalter:** terre des hommes – AG Lübeck Steuerungsgruppe und Fairtrade-Stadt Lübeck in  
Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch „Bingo! Die  
Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

terre des hommes - AG Lübeck, Ansprechpartner: Horst Hesse, [horst.hesse@gmx.de](mailto:horst.hesse@gmx.de), Tel.: 0451-501856,  
Genauere Details zum Programm: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)



Archäologisch-Ökologisches Zentrum  
Albersdorf (AÖZA gGmbH), Albersdorf  
**SPURENSUCHE -  
FÄHRTEN IN MOOS**

Land Art Workshops für Kinder im  
Steinzeitpark Dithmarschen

Gehe zusammen mit der Künstlerin Inga Momsen auf deine individuelle Spurensuche. Finde dein Lieblingstier aus der Steinzeit. Lerne seine Fährte zu lesen, ihr zu folgen und sie selbst zu produzieren. Stelle einen Co2-freundlichen „Fuß-Abdruck“ deines Lieblingstieres aus Moos her. In einer speziellen Technik formst du deine Tierspur aus Moos. Bei guter Pflege wird sie wachsen und dich zu Hause lange begleiten. Lege gemeinsam mit den anderen Teilnehmer\*innen eine Fährte zum Erhalt der Artenvielfalt und der achtsamen Nutzung unserer Ressourcen auf der Erde.

Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogrammes „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein - Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI). Weitere Informationen zum Programm hier: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)

**Zeit:** 11. – 13. Juli 2018, jeweils von 11-13 Uhr

**Ort:** Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstraße 47, 25767 Albersdorf

**Teilnahme/Anmeldung:** Der Teilnahmepreis ist im Eintritt enthalten (Kinder 3€). Keine Anmeldung erforderlich.

**Kursleitung:** Inga Momsen

**Veranstalter:** Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AÖZA gGmbH) in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AÖZA gGmbH), Ansprechpartner: Dr. Rüdiger Kelm, [aoeza@gmx.de](mailto:aoeza@gmx.de), <https://steinzeitpark-dithmarschen.de>, genauere Details zum Programm: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)



JUL  
11

Spurensuche: Fährten im Moos - Land Art  
Workshops für Kinder

Weltladen Lübeck

## **„Wir waren da!“ – Infoabend über eine Reise zum Fairen Handel in Südafrika**

Ein Bericht von Annika Schumann  
(Bündnis Eine Welt Schleswig-  
Holstein e.V. - BEI)

Ein Teil von ihnen sei noch immer  
in Südafrika. - So beginnen Silke  
Mählenhoff, Ute Lankowski-Carl  
und Elke Thomasberger ihren  
Bericht über eine Reise, die sie alle  
sehr beeindruckt hat.



Fair gehandelte Produkte aus Südafrika.  
Foto: © 2018 BEI-SH // Annika Schumann

Zusammen mit vier weiteren Frauen waren sie im November 2017 in das afrikanische Land gereist und hatten dort Produzent\*innen des fairen Handels besucht. Um auch andere an den Erlebnissen und Eindrücken, die sie dabei sammeln konnten, teilhaben zu lassen, luden sie am 20. April 2018 alle Interessierten zu einem Erzähl- und Informationsabend in den Weltladen Lübeck ein.

Zuerst betonten die Frauen, dass es ihnen auf der Reise besonders wichtig war, den Menschen zuzuhören und ihre eigene Perspektive in den Hintergrund zu stellen, damit diese ihre Wahrnehmung nicht zu sehr beeinflusse. Von einer Diashow untermalt, stellen die drei Mitarbeiterinnen des Weltladens daraufhin vier der acht Produzent\*innen vor, die sie auf ihrer Reise getroffen haben. Den Anfang macht die Kerzen- und Keramikwerkstatt Kapula, die seit 1994 besteht und in etwa 160 MitarbeiterInnen beschäftigt. Hier konnten die Besucherinnen jeden Produktionsschritt miterleben und sich von den vielfältigen Mustern auf den Kerzen und der Keramik beeindrucken lassen. Neben dem über dem südafrikanischen Mindestlohn liegendem Grundgehalt, das jeder bzw. jede Mitarbeiter\*in bekommt, unterstützt die Werkstatt ihre Arbeiter\*innen auch durch soziale Leistungen wie einer Arbeitslosenversicherung. Als Zweites stellen die drei Frauen die kleine und ländlich gelegene Keramikwerkstatt Isuna vor. Jede Tasse und jeder Teller ist hier ein Unikat, das per Hand von Künstlern bemalt wird. Als nächstes berichteten die Frauen von ihrem Besuch auf einer Rooibos-Farm nördlich von Kapstadt. Der Tee aus dieser Region wird unter dem Namen Heiveld verkauft und ist für seine Hochwertigkeit bekannt. Bevor die Pause beginnt, in der Snacks, Wein und Tee probiert werden können, wird ein südafrikanisches Weingut vorgestellt, das die Mitarbeiterinnen besucht haben. Die Laufenten, denen der Running Duck-Wein seinen Namen verdankt, sind sogar auf den Etiketten zu sehen.

Nach der Pause berichteten die Mitarbeiterinnen des Lübecker Weltladens von den Dingen, die sie jeweils persönlich am meisten beeindruckt haben. Zuerst geht es um den Übergang von der Apartheid zur Gleichberechtigung in Südafrika und die Rolle, die Nelson Mandela dabei gespielt hat und in den Köpfen der Menschen noch immer spielt. Daraufhin wird von einer calvinistischen Kirchengemeinde gesprochen, der die Frauen einen Besuch abstatteten. Der Pastor und seine Frau bringen, beispielsweise durch die Einrichtung eines Chors und das allmorgendliche Packen von Frühstückspäckchen für die Kinder, viel Leben in die Gemeinde, in der es auf den Straßen oftmals zu Gewalt kommt. Die Spenden, die auf der Veranstaltung gesammelt werden, gehen an diese Kirchengemeinde. Zuletzt wird die momentane politische Lage im Land besprochen, bei der viele Probleme wie zum Beispiel die der Coloured People mit den großen Erwartungen der Menschen an Veränderungen im Land aufeinandertreffen. Denn alle

Menschen, die die Weltladenmitarbeiterinnen in Südafrika treffen durften, wünschen sich eine gute Zukunft für ihr Land.

Einen Ausklang fand der gelungene Abend in einer angeregten Gesprächsrunde, die viel Raum für Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum offenließ und noch einmal verdeutlichte, dass diese Reise in ein sehr gastfreundliches Land eine ganz besondere Erfahrung für die Mitarbeiterinnen des Weltladens war.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Weltladen Lübeck, Huxstraße 83-85, 23552 Lübeck, Silke Mälendorff, [weltladen@eine-welt-luebeck.de](mailto:weltladen@eine-welt-luebeck.de), Tel.: 0451-74701, [www.weltladen.de/luebeck/](http://www.weltladen.de/luebeck/), <https://www.facebook.com/weltladenluebeck/>

Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V., Oststeinbek  
**MARGA FLADER UND TANJA KHORRAMI BERICHTEN VON IHRER REISE NACH  
 AFGHANISTAN IM APRIL 2018**



**Foto:** Team der Projektreise in Afghanistan. © 2018 Afghanistan-Schulen e.V.

Afghanistan im Frühling – das ließ uns hoffen auf grüne Wiesen mit weidenden Schafen, Ziegen und Kühen, bunte Wildblumen und blühende Obstbäume. Leider war es diesmal ganz anders: Entlang der Straße von Mazar-e-Sharif nach Andkhai zeigte sich das Land überwiegend wüstenfarben: Nur wenige durch Bewässerung grüne Felder, ansonsten vertrocknete Wiesen und Tierherden auf der Suche nach den letzten Halmen. Viele Bauern fürchten sich vor einer erneuten Dürreperiode. Die Klimaveränderung macht vor allem der Landbevölkerung sehr zu schaffen.

Das Bewusstsein für Umweltschäden wächst und wird in unserem Ausbildungszentrum (Education Center –EC) gefördert. Engagiert berichteten die Vertreter/innen der Mädchen- und Jungen-Ökologiegruppe von ihren Aktivitäten und Plänen: Sie möchten keinen Plastikmüll mehr in der Wüste und in den Orten sehen. In vielen Schulen halten sie Vorträge, sammeln mit Schülern Müll und diskutieren mit den verantwortlichen Politikern über Abfallentsorgung. Basarhändler werden zur Müllvermeidung angeregt und Interviews im örtlichen Radio- und Fernsehsender gegeben. Auch weitere Themen wie die schwieriger werdende Wasserversorgung oder die Versalzung des Grundwassers werden in Gesprächen mit der Verwaltung angepackt. Diese aktiven Jugendlichen wünschen sich nicht nur endlich Frieden in ihrem Land, ein Leben ohne Angst vor Gewalt und Anschlägen, sondern auch eine Umwelt, in der sich das Land entwickeln und jeder Mensch seinen Lebensunterhalt sichern kann.

Es war uns wieder ein großes Vergnügen, an der traditionellen Donnerstags-Show teilzunehmen. Die Mädchen und Jungen der 7. bis 9. Klassen, die die Zusatzkurse im EC besuchen, haben erstmals gemeinsam diese Veranstaltung organisiert. Das ist wirklich etwas





**Foto:** Frauenzentrum Baghebustan. © 2018 Afghanistan-Schulen e.V.

Besonderes, denn traditionell werden die Kinder nur in der Grundschule gemeinsam unterrichtet. Rund 150 Jugendliche saßen im großen Saal des EC eng gedrängt und neugierig beisammen, die Mädchen rechts, die Jungen links. Sie freuten sich genauso wie wir an den Beiträgen: Reden, Gesang, Spiele und je ein Rollenspiel zum Thema des Tages: „Wissen und Reichtum“. Klar, dass Wissen letztlich als das wichtigere Gut angesehen wurde, welches den Menschen nie verloren gehen kann! Die Jugendlichen schätzen sehr, dass sie hier im Zentrum so viel lernen können. Im Unterschied zu den allgemeinen Schulen sind die Lehrer des EC fortgebildet und engagiert. Sie vermitteln ihr Wissen anschaulich und praxisnah und haben in jedem Kurs einen Assistenten, der hilft und zugleich selbst fortgebildet wird. In den Ferien werden wieder Seminare für die Lehrkräfte aus Andkhoi und Umgebung angeboten, von denen bis zu 100 Lehrer/innen profitieren. Das Ausbildungszentrum ist wirklich ein voller Erfolg! Wir wollen es gerne noch einige Jahre weiter finanzieren.

Das gleiche gilt für die Frauenprojekte: In den zwei Frauenzentren in Andkhoi (WCA) und Baghebustan (WCB im Bezirk Qurghan) lernen Usbekinnen und Turkmeninnen gemeinsam Nähen, Sticken, Lesen, Schreiben, Rechnen und vor allem eine gemeinsame Sprache: Dari, eine der beiden Staatssprachen. Sie lernen sich gut kennen und neue Freundschaften entstehen. Die Teilnehmerinnen bringen zu Festen und Vorträgen ihre Mütter, Tanten und Freundinnen mit, so dass viele Frauen von den Angeboten der Frauenzentren erfahren und profitieren. Im WCB wurden schon Kochkurse angeboten, ein Nutzgarten ist in Arbeit und an den Spielgeräten wird geturnt. Auch Volleyball ist beliebt. Das Fitness-Center des WCA ist ein voller Erfolg. In verschiedenen Kursen arbeiten teils mehr als 40 junge und alte Frauen unter Anleitung der Trainerin an ihrer körperlichen Fitness. Zwölf der Älteren lernen jetzt auf eigenen Wunsch noch Lesen und Schreiben in einem Kurs direkt nach der Fitness. Sie waren nie in einer Schule und geben sich große Mühe!

Wieder einmal besuchten uns Dorfälteste mit einem Schulleiter. Sie brauchen dringend drei weitere Klassenräume. Gerade für solche Kleinprojekte benötigen wir noch viele Spenden! Wir möchten auch einen Kurs für Mädchen finanzieren, die trotz guter Schulbildung keinen Job im Dorf finden. Sie können sich austauschen, etwas Neues lernen und vielleicht einmal die Geschichten der alten Frauen im Dorf aufschreiben.

In der Stadt Mazar-e-Sharif haben die Jugendlichen bessere Chancen. Zwar fehlt es auch hier an Lehrern und Gebäuden, aber die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten sind etwas vielfältiger. Wir besuchten mehrere von uns gebaute Schulen sowie eine noch im Bau befindliche und eine kurz vor dem ersten Spatenstich. Die Kinder hier hockten zusammengekauert unter zerrissenen Zelten. Ein eiskalter Wind mit Regenschauern trieb auch uns schnell ins alte Schulgebäude, wo jede Ecke mit Klassen gefüllt war – drei allein in der kleinen Eingangshalle.

Der Schulbau ist nach wie vor wichtig. Für mehr „Hilfe zur Selbsthilfe“ wollen wir die Aktivitäten der Schulentwicklungsräte (SDCs) fördern. Unsere afghanischen Kollegen in Andkhoi und Mazar führen schon Gespräche mit den vorhandenen, aber meist noch inaktiven Gremien. Wir möchten Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler/innen und Eltern dabei unterstützen, sich für das Gedeihen der Schule und den Erhalt der Gebäude aktiv einzusetzen. Ein langfristig sicher erfolgreiches Projekt.

So ist es gut, dass sich alle unsere afghanischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen regelmäßig zum Gedankenaustausch in Mazar-e-Sharif treffen. Sie arbeiten wirklich hervorragend – und wir waren sehr froh, auch diesmal wieder an ihrem Workshop teilnehmen zu können.

Es gibt noch viele Ideen für unsere Projekte. Dafür brauchen wir finanzielle Unterstützung.

Wenn Sie uns dabei weiter helfen wollen – seien Sie versichert: In Afghanistan ist das Geld für die Bildung der Jugend und ihre Zukunft gut angelegt!

Herzliche Grüße

Marga Flader und Tanja Khorrami

### **EINLADUNG:**

Am 10. November 2018 findet unser diesjähriger Afghanistan-Abend in Oststeinbek statt. Sie sind herzlich eingeladen.

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Afghanistan-Schulen // Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V.,  
Marga Flader, Deefenallee 21, 22113 Oststeinbek (Hamburg),  
Tel.: 040-7122467, [flader@Afghanistan-Schulen.de](mailto:flader@Afghanistan-Schulen.de)  
[www.afghanistan-Schulen.de](http://www.afghanistan-Schulen.de)  
[www.facebook.com/AfghanistanSchulen](https://www.facebook.com/AfghanistanSchulen)



**Foto:** Mädchen im Zelt.  
© 2018 Afghanistan-Schulen e.V.

artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Glücksburg//Ostsee

## SIEBTE TOUR DE FLENS MIT TEILNEHMERREKORD UND SPANNENDEN EINBLICKEN



**Foto:** „Tour de Flens 2018“ am Schloss Sonderborg. © 2018 Udo Brandhorst

Bei so einem Wetter macht e-mobiles Fahren noch mehr Spaß: bei sommerlichen Temperaturen war die „Tour de Flens“ am 5. Mai ein Tag zum Genießen. Erstmals beteiligten sich mehr als 100 Fahrer und interessierte Mitfahrer in fünfzig Fahrzeugen an dem grenzübergreifenden Info-Programm rund um Elektromobilität.

Fria aus Hamburg war mit acht Monaten die jüngste MitfahrerIn, die mit ihren Eltern in einem Renault Zoe aus Hamburg zur siebten „Tour de Flens“ gekommen war. Mit ihren zeitweiligen Mitfahrern im Urgroßelternalter, Hans und Jennifer Bracht aus Glücksburg, teilten sie schon auf dem morgigen Weg nach Sonderborg ihre Erfahrungen als stolze Besitzer eines E-Fahrzeuges mit 350 km Reichweite. Andere Interessierte ließen sich in Flensburg und anderswo „einsammeln“, um an dem Schnupperkurs für Einsteiger teilzunehmen. Vom E-Motorrad bis zum Handwerker-Fahrzeug reicht die Palette der teilnehmenden 18 Fabrikate; allein bei den mitfahrenden neun Teslas waren alle drei aktuellen Typen vertreten. Selbst umgerüstete Fahrzeuge waren angesichts der steigenden Zahl serienmäßiger ausgereifter Neuentwicklungen wie E-Golf, BMW-i, Hyundai Ioniq, Mercedes E, Nissan, Stromos, Citroen Zero und anderen in der Minderheit, erfreuten sich aber großer Begeisterung bei Technik-Interessierten. Auf die Alltagstauglichkeit für Handwerker richtete sich hingegen das Augenmerk der Testpiloten in den drei vertretenen Varianten der für die Deutsche Post entwickelten E-Scooter.

So abwechslungsreich wie die Fahrzeuge war auch das Programm an den zahlreichen Zwischenstationen. An einer solarthermischen Großanlage am Ortsrand von Sonderborg erläuterte Lars Riemann von SonFor, wie die Stadt bis 2030 komplett CO<sub>2</sub>-neutral werden will. Von Erdwärme bis zu einem Offshore-Windpark reichen die verschiedenen Energiewende-Bausteine der Initiativen rund um Project Zero“. Gemeinsam mit dessen Geschäftsführer Peter Rathje begrüßte Bürgermeisterin Ase Nyegaard am Schloss Sonderborg die E-Mobil-Flotte, deren Passagiere anschließend die Open Air-Atmosphäre zwischen Segelbooten und Hafenkulisse beim Auftritt des Sängers Richardt Nielsen genießen konnten. Von hier

startete der eindrucksvolle Konvoi über Dübbel nach Sonderhav, um nach dem traditionellen Hot dog-test bei Annie's und der Fjordperle erneut Fahrzeuge wechseln zu können.

Ein besonderes Highlight der Tour war der folgende Aufenthalt bei Danfoss Silikon Power in Flensburg, wo nach der Begrüßung durch Bürgermeister Brüggemann exklusive Gruppenführungen entlang der Reinräume zur Industrieroboterfertigung von Fahrzeug- und Windkraftanlagenkomponenten

durchgeführt wurden. Die Fahrt, die in diesem Jahr von Danfoss, gp joule, Elektro-Obernauer, der Flensburger Brauerei und den Stadtwerken unterstützt wurde, führte im Anschluss durch die Flensburger Innenstadt nach Glücksburg, wo in der neuen Ferienhaussiedlung „Glück in Sicht“ bereits Bürgermeisterin Kristina Franke mit Projektleiter Ralf Neumann wartete. Die Teilnehmer waren beeindruckt von der geglückten Verbindung von Baumbestand und Architektur und der klimaneutralen Energieversorgung: sowohl die Erdwärmepumpen als auch die frisch eingeweihten Gäste-Ladesäulen werden mit Strom aus der betriebseigenen Solaranlage am Glücksburger Bauhof versorgt.

Auch beim Zielbahnhof der Förde-Rundfahrt, dem Zentrum für nachhaltige Entwicklung, gab es wieder Neues zu entdecken. Erstmals konnten sich die E-Touristen von artefact-Geschäftsführer Werner Kiwitt den neuen Energiewürfel vorstellen lassen, der die nutzbaren erneuerbaren Energiepotentiale darstellt: "Es gibt keinen Energiemangel, auch nicht für die Energiewende im Verkehrsbereich, wir müssen uns nur endlich von den lebensfeindlichen fossilen Energien verabschieden." Mit den immer wieder nachwachsenden Ressourcen vom Angler Sattelschwein und einer Flensburger Gerstenkaltschale wurde anschließend der erfolgreiche und pannenfreie Verlauf der siebten Tour de Flens gefeiert, deren Schirmherrschaft der scheidende schleswig-holsteinische Energiewendeminister Robert Habeck übernommen hatte. Frias Eltern freuten sich über die vielen neuen Eindrücke ihres CO2-neutralen Wochenendausflugs, während sich Kristina Franke und Hans Bracht sicher waren, dass nun auch in Glücksburg die Zeit reif ist für öffentliche Ladesäulen für Einheimische wie Touristen, denn die nächste Tour de Flens kommt bestimmt...

### Weitere Informationen und Kontakt:

artefact - Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg/Ostsee, Werner Kiwitt (Geschäftsführer), [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de), Tel.: 04631-6116-0, [www.artefact.de](http://www.artefact.de)



**Foto:** Die Teilnehmer beim artefact Powerpark in Glücksburg.  
© 2018 Udo Brandhorst

Diakonie Schleswig-Holstein, Rendsburg

## **LESUNGEN VON „ANKOMMEN IN DITHMARSCHEN“**

**AM 3. UND 31. MAI 2018 IM PETER PANTER BUCHLADEN IN MELDORF**



**Foto:** Der Peter Panter Buchladen in Meldorf war gut besucht bei der Lesung. © 2018 Diakonie SH

Bei strahlendem Sonnenschein erwartete der Peter Panter Buchladen, Meldorf, am 3. und am 31. Mai die Zuhörer\*innen für die Lesung des neuen Buchs „Ankommen in Dithmarschen – Sichtweisen junger Zuwanderer aus Eritrea auf Land und Leute“.

Das Buch ist in einem Projekt der Diakonie Schleswig-Holstein entstanden, Es bietet einen Überblick über die Lebensbedingungen in Eritrea, die Fluchtwege nach Europa und das Leben der Zuwanderer an der Westküste.

Die sechs jungen Männer aus Eritrea gehören zu einer Gruppe von Flüchtlingen, die sich seit 2016 im Projekt „Freiwillige Inklusiv“ engagieren. Dort werden sie von Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein sowie ehrenamtlichen Helfern bei ihrer Integration in Dithmarschen unterstützt. Sie unternehmen gemeinsam Ausflüge, nehmen an Diskussionsrunden und anderen Aktivitäten teil und lernen so Land und Leute kennen. Außerdem berichten die Eritreer über ihre Flucht und ihre ersten Schritte in Deutschland. Im Rahmen des Projekts beteiligten sie sich 2017 an der Veranstaltung „Leben in West- und Ostafrika“ im Weltgarten in Albersdorf und nahmen an den Afrikatagen des Bündnis Eine Welt in Kiel teil. Ein besonderes Erlebnis für einige war die Teilnahme am Workshop zur Zivilgesellschaft im Artefact in Glücksburg im März 2018. Begleitet wurden sie im gesamten Zeitraum auch von dem Sprach- und Kulturmittler Habtom Ghirmay aus Kiel, der selbst 2014 als eritreischer Flüchtling in Deutschland ankam und sich in Projekten bei der ZBBS in Kiel engagiert.

Die Berichte der Flüchtlinge sind in dem Buch zusammengetragen. Es sind beispielhafte Einzelschicksale, die berühren. Die Erzählungen lassen erahnen, welche Anstrengungen die Männer unternehmen müssen, um in einem völlig fremden Land Fuß zu fassen. Sie zeigen aber auch, wie wichtig es ihnen ist, die Werte und Regeln des neuen Landes zu verstehen und gleichzeitig ihre eigene kulturelle Identität zu behalten. Illustriert werden die Berichte von Fotos der syrischen Fotografin und Filmerin Sara Alkoud. Sie hat die jungen Männer bei vielen Unternehmungen begleitet.

Im kleinen Buchladen mit viel persönlicher Atmosphäre wurden Stuhlreihen aufgestellt und alles für die Lesung vorbereitet. Die jungen Männer, die Teile ihrer persönlichen Geschichten zu den Fluchtursachen in Eritrea, ihrer Flucht und ihr Ankommen in Dithmarschen vorlesen wollten, waren bei der ersten Lesung aufgeregt.

Es zeigte sich schnell, dass das Interesse an der Veranstaltung die Kapazitäten des Ladens überstieg. Am Ende fanden ca. 60 Personen einen Platz im Laden, mindestens 40 Personen mussten abgewiesen werden. Deshalb wurde kurzfristig ein weiterer Termin am 31. Mai gesetzt. Bei der zweiten Lesung kamen wieder über 60 Personen, diesmal ganz ohne Werbung, um den jungen Männern zuzuhören. Dieses Mal trugen sie ihre Texte noch souveräner vor.

Aman, Berhane, Habtom, Huruy, Mhretab, Resom und Saleh lasen ausgewählte Passagen aus dem Buch vor, erzählten was sie bis jetzt erreicht haben, und stellten sich den anschließenden interessierten Fragen. Unter anderem bedauerte eine Zuhölerin, dass es so wenige junge Menschen im Publikum gab, ein anderer fragte nach, ob Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden waren. Es wurden viele Fragen zur Diktatur Eritrea und dem Leben dort gestellt und über die Rolle der Frauen und Männer diskutiert. Insgesamt gab es ein sehr großes Interesse an den Ausführungen und viel Beifall für den Mut der jungen Männer, sich mit ihren persönlichen Geschichten in der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Schilderung der Fluchtgeschichten machte viele betroffen. Gelacht wurde über manche der ersten Eindrücke des Dithmarscher Lebens.

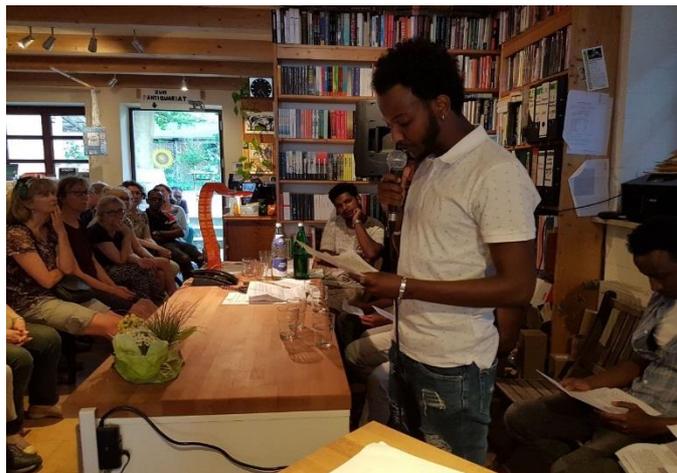
Nach der Lesung kamen viele der Zuhörer\*innen und bedankten sich persönlich bei den Eritreern und ließen sich Autogramme für ihre Buchexemplare geben.

Das Projekt „Freiwillige Inklusiv“ der Diakonie SH wird von der Glücksspirale gefördert. Die Diakonie SH ist mit ihrer Fachabteilung der ökumenischen Diakonie Mitglied im Bündnis Eine Welt.

Exemplare des Buchs können gegen eine Spende bei Andrea Bastian bestellt werden.

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Diakonie Schleswig-Holstein, Projekt „Freiwillige Inklusiv“,  
Andrea Bastian, [bastian@diakonie-sh.de](mailto:bastian@diakonie-sh.de), Tel.: 04331 593-419, [www.diakonie-sh.de](http://www.diakonie-sh.de)



**Fotos:** Eindrücke von der Lesung in Meldorf. © 2018 Diakonie SH

Steuerungsgruppe Fairtrade Town  
Bad Oldesloe

## **AUSSTELLUNG UND VORTRAG: KONSUM - WANDEL - WELTWEIT UND IN BAD OLDESLOE**

Anlässlich der interkulturellen/ fairen Woche zeigt die Fairtrade - Stadt Bad Oldesloe in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) vom 17. - 26. September 2018 eine Ausstellung von Vamos e.V. Münster zum Thema Konsum - Wandel. Diese

beleuchtet die Auswirkungen des herrschenden Konsumstils und zeigt faire und nachhaltige Alternativen auf. Daran anknüpfend gibt es am 20.09. eine Abendveranstaltung, die die Ausstellung thematisch aufgreift. In Form von zwei Vorträgen, welche zum einen die globale als auch die lokale Perspektive fokussieren, sollen die Möglichkeiten eines Konsum - Wandels nähergebracht werden. Welche nachhaltigen Alternativen gibt es und was passiert bereits vor Ort in Bad Oldesloe zu diesem Thema?

Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogrammes „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein - Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI). Weitere Informationen zum Programm hier: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)

**Ausstellung:** 17. - 26. September 2018, jeweils von 8 - 22:00 Uhr

**Vortrag:** am 20. September 2018, 19:30 - 21:00 Uhr

**Ort:** Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yacov-Weg 1, 23843 Bad Oldesloe

**Teilnahme/ Anmeldung:** Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Fairtrade - Stadt Bad Oldesloe in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Steuerungsgruppe Fairtrade - Stadt Bad Oldesloe, [www.badoldesloe.de](http://www.badoldesloe.de), Ansprechpartner: Dr. Hartmut Jokisch, [hartmut.jokisch@gmail.com](mailto:hartmut.jokisch@gmail.com), genauere Details zum Programm: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)



## Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt

Nachhaltige Beschaffung

### LANDESBEHÖRDE GEHT BEI BESCHAFFUNG VON RECYCLINGPAPIER VORAN – TERMIN MIT MINISTERIN MONIKA HEINOLD BEI STEINBEIS PAPIER IN GLÜCKSTADT



**Foto:** Ministerin Monika Heinold bei Steinbeis Papier GmbH in Glücksstadt. Personen von links nach rechts: Lars Ohse (GMSH), Markus Schwarz (BEI) und Ministerin Heinold.  
© 2018 Finanzministerium SH

Neben den Plänen der Landesregierung beim neuen Vergabegesetz keine verbindlichen Vorgaben mehr zu machen, dass Beschaffungsstellen ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen müssen, geht die landeseigene Beschaffungsstelle hingegen mit gutem Beispiel voran. Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) kauft seit Anfang des Jahres 2018 nur noch Recyclingpapier für ihren Online-Katalog ein – und bezieht dabei auch noch Papier aus Schleswig-Holstein, von Steinbeis Papier in Glücksstadt. Da die Landesministerien und –behörden in der Regel über diesen Katalog einkaufen, wird nun zu 92% Recyclingpapier in der Landesverwaltung verwendet. Dieser neue Spitzenwert veranlasste Finanzministerin Monika Heinold dazu, mit Kolleg\*innen der GMSH und dem BEI-Promotor für nachhaltige Beschaffung, Markus Schwarz, das Werk in Glücksstadt zu besuchen und sich bei einer Betriebsführung über die Papierherstellung zu informieren. Thema dabei war aber auch, wie weitere Produkte mit Vorbildwirkung vom Land nachhaltig eingekauft werden und Kommunen als Beispiel dienen können.

Weitere Informationen in der Pressemitteilung der Landesregierung vom 18.04.2018:

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VI/Presse/PI/2018/180418\\_nachhaltigeBeschaffung.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VI/Presse/PI/2018/180418_nachhaltigeBeschaffung.html)

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org),  
Tel.: 0481-64059885, [www.bei-sh.org/fairenhandel](http://www.bei-sh.org/fairenhandel)

Save the Date

## LANDESWEITE FACHTAGUNG: „FAIRE KOMMUNEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN“



**Bildquelle:** [www.fairtrade-towns.de/](http://www.fairtrade-towns.de/)

Bereits zum fünften Mal lädt das BEI mit einer lokalen Fairtrade-Stadt-Gruppe zum landesweiten Austausch von Fairhandelsaktiven, Fairtrade-Towns und Interessierten an Fairem Handel ein. Am 26.10.2018 ist in diesem Jahr Neumünster Austragungsort der Fachtagung. Im Rathaus der seit 2016 ausgezeichneten Fairtrade-Town wird es um die stärkere politische Ausrichtung in Fairtrade Towns im Land gehen, um die Beantwortung von Vorurteilen zum Fairen Handel und im besonderen wieder Raum für die Aktivgruppen gelassen wird, sich über ihre Aktivitäten auszutauschen.

Die Einladung den genauen Programmpunkten befindet sich derzeit in Arbeit. Alle Interessierten können sich den Termin aber bereits fest einplanen!

**Zeit:**

26.10.2018 // 10:00 – ca. 15:30Uhr

**Ort:**

Rathaus der Stadt Neumünster, Großflecken 63, 24534 Neumünster

**Veranstalter:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Neumünster und in Kooperation mit Fairtrade Deutschland

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org),  
Tel.: 0481-64059885, [www.bei-sh.org/fairerhandel](http://www.bei-sh.org/fairerhandel)

Aktion

## MIT DEN GLÜCKSVAGABUND\*INNEN SCHLESWIG-HOLSTEIN ENTDECKEN SOMMERTOUR DER BUNDJUGEND



Die Glücksvagabund\*innen, das sind abenteuerlustige junge Menschen, die in einer kleinen Gruppe vom 10.-16.08.2018 eine Woche lang durch Schleswig-Holstein reisen werden. Dabei versuchen sie, mit möglichst wenig Geld- und Ressourcenverbrauch auszukommen. „Auf diese Weise können die Teilnehmenden die Vor- und Nachteile suffizienten Reisens hautnah und aktiv erleben“, so Franziska Bäker, die Jugendbildungsreferentin der BUNDjugend Schleswig-Holstein. Nebenbei werden sie auch der Frage nachgehen, ob das Glück nicht auch im einfachen Reisen – direkt vor unserer Haustür – zu finden ist.

Geschlafen wird im Zelt, unter dem Tarp oder dem Sternenhimmel – je nachdem, was sich gerade ergibt. Unterwegs werden die Glücksvagabund\*innen unter anderem alternative Hof- und Wohngemeinschaften, Transition Town Initiativen oder solidarische Landwirtschaften besuchen und so einige Einblicke in Beispiele gelebter Suffizienz bekommen.

Wohin die Reise gehen soll und auf welche Weise sich die Glücksvagabund\*innen fortbewegen werden – ob mit dem Rad, zu Fuß, mit Bus und Bahn oder mit dem Packesel – das entscheiden die Teilnehmenden selbst. Hierzu gibt es am Samstag, den 23.6.2018 von 14-18 Uhr ein Vortreffen im FahrradKinoKombinat in Kiel (ALTE MU Impuls-Werk e.V., Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel).

**In Kürze:**

Was: Glücksvagabund\*innen – Sommertour 2018

Wer: Abentuerlustige ab 18 Jahren

Wann: 10.-16.08.2018

Wo: irgendwo in Schleswig-Holstein

Wie: möglichst geld- und ressourcenschonend – zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV

1. Vortreffen: 23.06.2018, 14-18 Uhr im FahrradKinoKombinat in Kiel (ALTE MU Impuls-Werk e.V., Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel)

**Teilnahme:**

Anmeldung online unter: [www.bundjugend-sh.de/gluecksvagabundinnen](http://www.bundjugend-sh.de/gluecksvagabundinnen) - schnell sein lohnt sich, die ersten 6 Anmeldungen bekommen 20 € Frühbucherrabatt!

**Veranstalter:**

Die Glücksvagabund\*innen – Sommertour wird von der BUNDjugend Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) durchgeführt und ist Teil des von BINGO! – Die Umweltlotterie geförderten BUNDjugend-Projekts „GLÜCKlichSEIN – Ist weniger mehr?!“.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:**

BUNDjugend Schleswig-Holstein, Kristina Rauf (Projektassistenz „GLÜCKlichSEIN – Ist weniger mehr?!“),  
Tel: 0431-660 60 20, [kristina.rauf@bundjugend-sh.de](mailto:kristina.rauf@bundjugend-sh.de)

Aktionen

## **DIE FAIRE WOCHE – DER BUNDESWEITE AKTIONSZEITRAUM ZUM FAIREN HANDEL**



Bildquelle: [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

Der bundesweite Aktionszeitraum für den Fairen Handel – genannt die „Faire Woche“ findet in diesem Jahr vom 14.09. bis 28.09.2018 statt und widmet sich dem Thema "Gemeinsam für ein gutes Klima".

Die Faire Woche bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen und Alternativen zum derzeitigen Weltwirtschaftssystem aufzuzeigen. Mit Aktionen – von Veranstaltungen (Vortrag, Kino-Abend), über Info-/oder Bücherständen bis hin zu besonderen Angebote für diese Zeit oder Verkostungen von Produkten, kann auf die positiven Wirkungen des Fairen Handels hingewiesen werden. Anregungen für Aktivitäten finden sich auf der offiziellen Seite der Fairen Woche: <https://www.faire-woche.de/mitmachen/> - wo auch kostenlos zur Verfügung gestellte Materialien und Aktionsvorschläge zu finden sind.

Das BEI freut sich, wenn viele Gruppen, Gastronomen oder Einzelhändler diesen Zeitraum nutzen, um sich für den Fairen Handel auszusprechen und weiter zu diskutieren.

**Zeit:** 14. – 28.9.2018

**Ort:** Bundesweit

**Veranstalter:**

Die Faire Woche wird vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit TransFair e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. veranstaltet.

**Weitere Informationen und Anmeldung:** [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

## Hinweise auf Termine und Veranstaltungen

30.6.2018

### **Women's Worldcafé – Frauenwege für Migrantinnen in und um Kiel**

Kontakte, Informationen, Gespräche mit Dolmetscherinnen über Frauenrechte, Beratung rund um Familie und Arbeit und Engagement. In der Veranstaltung haben wir Zeit für Gespräche miteinander. Sie umfasst einen Markt der Möglichkeiten, wo Beratungsstellen und Organisationen Stände haben, um sich vorzustellen, sowie Workshops und kleine Vorträge.

Mit Verpflegung, Kinderbetreuung und Dolmetscherinnen für Russisch, Arabisch, Tigrinya und Persisch.

**Zeit:** 30.6.2018 // 11:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Vinetazentrum in Kiel-Gaarden, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel

**Teilnahme:** Kostenfrei.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Diakonie Altholstein, Diakonie Schleswig-Holstein, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, IQ-Netzwerk Schleswig-Holstein, Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein, Flüchtlingshilfe Schönkirchen e.V., Frauenhaus Kiel, Amt für Gesundheit Kiel, Frauenwerk der Nordkirche

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

Pia Duitsmann (Projekt "Sisters - Frauen für Afrika"), [pia.duitsmann@bei-sh.org](mailto:pia.duitsmann@bei-sh.org),

Tel.: 0431-679399-00, [www.bei-sh.org/sisters.html](http://www.bei-sh.org/sisters.html)

4.7.2018

### **Vortrag und Diskussion: Recht auf Nahrung - die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und unsere Landwirtschaft**

Vortrag und Diskussion mit Experten zu den UN-Nachhaltigkeitszielen und ihre Bedeutung für die Agrarpolitik und die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein.

**Zeit:** 4.7.2018 // 19:00 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Schönwalde, Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B.

**Teilnahme:** Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Ev. Kirchengemeinde Schönwalde in Kooperation mit Brot für die Welt Schleswig-Holstein

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),

[katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalpartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalpartnerschaften)

6.7.2018

### **Studientag zu Partnerschaften und Entwicklung**

Globale Partnerschaften von Kirchengemeinden, Schulen, Kommunen u.a. nehmen in der Entwicklungszusammenarbeit eine bedeutende Rolle ein. Diese zu stärken ist Aufgabe des schleswig-holsteinischen Partnerschaftsrats. Deshalb lädt der Partnerschaftsrat auch in diesem Jahr wieder zu einem Studientag Partnerschaft und Entwicklung ein – mit spannenden Vorträgen und Workshops.

**Zeit:** 6.7.2018 // 14:00 bis 19:00 Uhr

**Ort:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldung bis 2.7.2018 ([katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org))

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),

[katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 015202304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften.html](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften.html)

---

11.-13-7-2018

### **Spurensuche: Fährten im Moos**

Land Art Workshops für Kinder im Steinzeitpark Dithmarschen.

**Zeit:** 11. – 13.7.2018, jeweils von 11-13 Uhr

**Ort:** Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstraße 47, 25767 Albersdorf

**Teilnahme/Anmeldung:** Der Teilnahmepreis ist im Eintritt enthalten (Kinder 3€). Keine Anmeldung erforderlich.

**Kursleitung:** Inga Momsen

**Veranstalter:** Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AÖZA gGmbH) in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AÖZA gGmbH), Ansprechpartner: Dr. Rüdiger Kelm, [aoeza@gmx.de](mailto:aoeza@gmx.de), <https://steinzeitpark-dithmarschen.de>, Genauere Details zum Programm: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)

---

10.-16.8.2018

### **Bildungsreise: Glücksvagabund\*innen Sommertour durch Schleswig-Holstein**

Die Glücksvagabund\*innen, das sind abenteuerlustige junge Menschen, die in einer kleinen Gruppe vom 10.-16.08.2018 eine Woche lang durch Schleswig-Holstein reisen werden. Dabei versuchen sie, mit möglichst wenig Geld- und Ressourcenverbrauch auszukommen.

**Zeit:** Reise: 10.-16.08.2018. Vortreffen: 23.6.2018, 14-18 Uhr

**Ort:** Vortreffen: FahrradKinoKombinat in Kiel (ALTE MU Impuls-Werk e.V., Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel); Reise: irgendwo in Schleswig-Holstein

**Teilnahme:** Für Abenteuerlustige ab 18 Jahren. Anmeldung online unter: [www.bundjugend-sh.de/gluecksvagabundinnen](http://www.bundjugend-sh.de/gluecksvagabundinnen) – schnell sein lohnt sich, die ersten 6 Anmeldungen bekommen 20 € Frühbucherrabatt!

**Veranstalter:** BUNDjugend Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) – Teil des von BINGO! – Die Umweltlotterie geförderten BUNDjugend-Projekts „GLÜCKlichSEIN – Ist weniger mehr?!“.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** BUNDjugend Schleswig-Holstein, Kristina Rauf (Projektassistenz „GLÜCKlichSEIN – Ist weniger mehr?!“), [kristina.rauf@bundjugend-sh.de](mailto:kristina.rauf@bundjugend-sh.de), Tel: 0431-660 60 20, [www.bundjugend-sh.de/gluecksvagabundinnen](http://www.bundjugend-sh.de/gluecksvagabundinnen)

18.-19.8.2018

**Konferenz für eine bessere Welt**

Am 18. und 19. August 2018 findet in Hamburg zum zweiten Mal die Mitmach-Konferenz für Idealisten und Querdenker statt – und für all jene, die ein Projekt für eine bessere Welt verwirklichen wollen.

**Ort:** Hamburg

**Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:**

[www.fuereinebesserewelt.info/ueber/konferenz2018/](http://www.fuereinebesserewelt.info/ueber/konferenz2018/)

---

19.8.2018

**Welttag der Humanitären Hilfe**

Der 19. August ist seit 2009 der Welttag der Humanitären Hilfe, um internationales humanitäres Engagement und seine Prinzipien zu würdigen.

**Weitere Informationen:** <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/aktuelles/tag-der-humanitaeren-hilfe.html>

---

22.8.2018

**Film und Diskussion: 10 Milliarden – wie werden wir alle satt?**

Filmabend mit Diskussion zur Frage, wie die wachsende Weltbevölkerung zukünftig ernährt werden kann.

**Zeit:** 22.8.2018 // 19:00 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Schönwalde, Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B.

**Teilnahme:** Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Ev. Kirchengemeinde Schönwalde

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

Katarina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),

[katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)

1.9.2018

**Studienfahrt nach Hamburg zum Thema Welthandel, Partnerschaftlicher, Fairer Handel**

Studienfahrt nach Hamburg für Eine-Welt-Ehrenamtliche aus Ostholstein Barkassenfahrt zum Thema Partnerschaftlicher, Fairer Handel und Besuch im Fairhandelszentrum Süd-Nord-Kontor Hamburg

**Zeit:** 1.9.2018,

7:23 Uhr - Abfahrt mit DB ab Malente Gremsmühlen. Ein Zustieg auf den Unterwegshaltebahnhöfen ist möglich. Rückfahrt ab Hamburg ca. 16:00 Uhr

**Ort:** Hamburg. Erste Station in Hamburg: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke

**Teilnahme:** Kostenfrei für Eine-Welt-Ehrenamtliche aus Ostholstein (1-2 Personen je Gruppe). Enthalten sind Fahrkosten mit DB (ab Malente Gremsmühlen), Barkassenfahrt, Führung und Kaffee im Süd-Nord-Kontor. Das Mittagessen ist nicht inbegriffen! Für Andere belaufen sich die TN-Gebühren auf 20 € pro Person. Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25. Ehrenamtliche aus Ostholstein haben Vorrang.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Kirchenkreis Ostholstein, Tansaniagruppe Curau. Gefördert vom Kirchenkreis Ostholstein.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), [katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)

---

12.-16.9.2018

**Greenscreen – Internationales Naturfilmfestival**

Größte Festival seiner Art in Europa.

**Weitere Informationen:** [www.greenscreen-festival.de](http://www.greenscreen-festival.de)

---

14.-28.9.2018

**Die FAIRE WOCHE – der bundesweite Aktionszeitraum zum Fairen Handel**

Der bundesweite Aktionszeitraum für den Fairen Handel – genannt die „Faire Woche“ findet in diesem Jahr vom 14.09. bis 28.09.2018 statt und widmet sich dem Thema "Gemeinsam für ein gutes Klima".

**Zeit:** 14. – 28.9.2018

**Ort:** Deutschlandweit

**Veranstalter:** Die Faire Woche wird vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit TransFair e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. veranstaltet.

**Weitere Informationen und Anmeldung und Kontakt:** [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

15.9.2018

**Studientag zum Thema globale Partnerschaften in Ostholstein und Umgebung**

Zu diesem Studientag sind alle ostholsteinischen Partnerschaftsgruppen sowie auch andere Eine-Welt-Interessierte der Region eingeladen, sich über die Nord-Süd-Partnerschaftsarbeit auszutauschen.

**Zeit:** 15.9.2018 // 9:30 – 14:00 Uhr

**Ort:** Kirchenkreis Ostholstein, Schlossstraße 13, 23701 Eutin

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldung erwünscht ([katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org))

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI); Kirchenkreis Ostholstein; Tansaniagruppe Curau

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), [katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)

---

17.-26.9.2018

**Ausstellung und Vortrag: Konsum – Wandel – Weltweit und in Bad Oldesloe**

Eine Ausstellung von Vamos e.V. Münster zum Thema Konsum – Wandel. Diese beleuchtet die Auswirkungen des herrschenden Konsumstils und zeigt faire und nachhaltige Alternativen auf.

**Ausstellung:** 17. – 26.9.2018, jeweils von 8 – 22:00 Uhr

**Vortrag:** 20.9.2018 // 19:30 – 21:00 Uhr

**Ort:** Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaacov-Weg 1, 23843 Bad Oldesloe

**Teilnahme/ Anmeldung:** Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Fairtrade – Stadt Bad Oldesloe in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Steuerungsgruppe Fairtrade – Stadt Bad Oldesloe, [www.badoldesloe.de](http://www.badoldesloe.de), Ansprechpartner: Dr. Hartmut Jokisch, [hartmut.jokisch@gmail.com](mailto:hartmut.jokisch@gmail.com), genauere Details zum Programm: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)

---

18.9.2018

**Change your shoes – Schritt für Schritt in eine faire und nachhaltige Richtung**

Film und Diskussion zu Herausforderungen und Chancen in der globalen Schuhindustrie.

**Zeit:** 18.9.2018 // 17:30 – 20:30 Uhr

**Ort:** Rathaus Lübeck/ Große Börse, Breite Str. 62, 23552 Lübeck

**Teilnahme/ Anmeldung:** Kostenfrei. Anmeldung bis zum 3.9.2018 erwünscht: [anmeldung@bei-sh.org](mailto:anmeldung@bei-sh.org)

**Veranstalter:** terre des hommes – AG Lübeck Steuerungsgruppe und Fairtrade-Stadt Lübeck in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

**Weitere Informationen und Kontakt:** terre des hommes – AG Lübeck, Ansprechpartner: Horst Hesse, [horst.hesse@gmx.de](mailto:horst.hesse@gmx.de), Tel.: 0451-501856, Genauere Details zum Programm: [www.bei-sh.org/17ziele.html](http://www.bei-sh.org/17ziele.html)

---

21.-23.9.2018

**Seminar: Damit der Funke überspringt... Wissen lebendig vermitteln**

Dieses Seminar wendet sich an Multiplikator\_innen, die im Globalen Lernen aktiv sind. Ziel des Seminars ist es, eigene Standpunkte und Arbeitsweisen zu reflektieren und neue Anregungen und Methoden für die Weiterentwicklung der eigenen Bildungsarbeit zu erhalten.

**Zeit:** 1.-3.6.2018 - 18:30 bis 13:30 Uhr

**Ort:** Haus am Schüberg, Wulfsfelder Weg 33, 22949 Ammersbek

**Teilnahme:** Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 180,-€ für Vollverdienende, 90,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 45,-€ für Bezieher\_innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

**Veranstalter:** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord. Nicole Borgeest, Tel.: 040-6052559,

[bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de),

<https://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

---

21.9.2018

**Internationaler Tag des Friedens**

Jährlich nutzen die Vereinten Nationen den 21. September, um den Weltfriedenstag zu feiern. Er soll ein Tag des Waffenstillstands und der Gewaltlosigkeit sein.

**Weitere Informationen:** [www.un.org/en/events/peaceday/](http://www.un.org/en/events/peaceday/)

---

23.-30.9.2018

**Hamburger Klimawoche**

Aktionswoche zum Klimaschutz mit kulturellen Events, Diskussionsrunden und Bildungsangeboten

**Weitere Informationen:** [www.klimawoche.de/](http://www.klimawoche.de/)

---

11.10.2018

**Interaktives Theaterstück: Entwicklungszusammenarbeit auf der Anklagebank**

Das Stück „Entwicklungszusammenarbeit auf der Anklagebank“ simuliert eine interaktive Gerichtsverhandlung. Darin geht es um die Frage, wie sinnvoll ist die Entwicklungszusammenarbeit heute und welche Rolle soll sie in Zukunft spielen.

**Zeit:** 11.10.2018 // 19:30 Uhr

**Ort:** Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel

**Teilnahme:** Eintritt 7,50 €, ermäßigt 5€. Anmeldung bis 4. Oktober 2018.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) mit Unterstützung durch Bingo! Die Umweltlotterie.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),

[katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Tel.: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften)

---

26.10.2018

**Landesweite Fachtagung: Faire Kommunen in Schleswig-Holstein**

**Zeit:** 26.10.2018 // 10:00 – ca. 15:30Uhr

**Ort:** Rathaus der Stadt Neumünster, Großflecken 63, 24534 Neumünster

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Neumünster und in Kooperation mit Fairtrade Deutschland

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org),  
Tel.: 0481-64059885, [www.bei-sh.org/fairerhandel](http://www.bei-sh.org/fairerhandel)









## DAS BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)

Wir sind Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Das landesweite Netzwerk bündelt Informationen, sorgt für Verbindungen unter den Akteuren und wirbt für globale Gerechtigkeit in der Welt.

### UNSERE AUFGABEN, ZIELE UND AKTIVITÄTEN:

- Als Dachverband sind wir **Sprachrohr für die Themen und das Engagement unserer Mitglieder.**
- Als Träger und Kooperationspartner sind wir beteiligt an **Projekten mit entwicklungspolitischen Inhalten** in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft.
- **Vernetzung und Austausch:** Wir bringen weltweit Menschen zusammen die sich für die Zukunft unserer Welt einsetzen (**regional, national und international**).
- **Projektentwicklung und Organisationsberatung:** Durch Beratungs- und Fortbildungsangebote fördern wir die Aktivitäten der Menschen aus dem Umfeld unserer Arbeit.
- Als **Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit** engagieren wir uns in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

### UNSERE SCHWERPUNKTE:

- **Fairer Handel, Unternehmensverantwortung (CSR) und nachhaltige Beschaffung:**  
Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen mit dem Fair Trade Prinzip.
- **Globale Partnerschaften und Entwicklung:**  
Entwicklungszusammenarbeit in Schulpartnerschaften, Kommunalen Partnerschaften, Religiöse Partnerschaften, etc.
- **Migration und Entwicklung**  
Obwohl alle Menschen auf demselben Planeten leben, sind die Lebenswelten und Kulturen sehr unterschiedlich. Wir müssen voneinander lernen, um gemeinsam die weltweite Zukunft gestalten zu können.
- **Bildungsarbeit:**  
**Globales Lernen und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis.**  
Durch Bildungsarbeit globale Zusammenhänge begreifbar machen, um die weltweite Entwicklung aktiv mitzugestalten.

### UNSER GRUNDSATZ: GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN"

**Sie möchten den Verband für sich nutzen, das Engagement unterstützen oder selber aktiv und Teil des Netzwerks werden?**

[www.bei-sh.org/mitmachen](http://www.bei-sh.org/mitmachen)

## **IMPRESSUM:**

### **Herausgeber:**

**Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Tel.: 0431-679399 00

[www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org), [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org)

**Vereinsregister-Nr.:** AG Kiel, VR 3739 KI

**Vorstand:** Volker Leptien, Andrea Bastian, Daniela Suhr,  
Lazarus Tomdio, Hans-Georg Woitzik, Karsten Wolff

### **Redaktion:**

Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

[news@bei-sh.org](mailto:news@bei-sh.org),

[www.bei-sh.org/newsletter.html](http://www.bei-sh.org/newsletter.html)

**[www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)**